

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

**Neu: Ernährungsberatung in der
TopPharm Apotheke Arbogast**

Fragen Sie unseren Ernährungscoach
Beratungen auch bei Ihnen Zuhause.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 7. Februar 2020 – Nr. 6



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln

hell MALER Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

Grossaufmarsch am Jodel-Erlebnis-Konzert

VOLKSMUSIK UND THEATER
UNTERHALTUNGSABEND

Echo vom Kontrabass mit em Nötzli mit dä Chlötzli
Ländermusig

Sexy Sepp
Komödie in zwei Akten

08. Februar 2020 | ab 18.00 Uhr
Kultur- und Sportzentrum Pratteln

Weitere Informationen:
www.vsvbeiderbasel.ch

Verband Schweizer **Volksmusik**



Dieses Schwyzerörgelquartett war eine der Gastformationen des Jodel-Erlebnis-Konzerts, das vom Jodlerklub Muttenz organisiert wird. Dass dieses Mal die Baustelle der neuen Orgel die Hintergrundkulisse war, störte wenig, ist doch die Akustik in der katholischen Kirche einzigartig. Foto Beat Eglin **Seite 3**

JK HÖRBERATUNG
DORNACH-ARLESHEIM
HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12
4143 Dornach
Tel 061 703 00 01
E-Mail info@Hoerberatung-Dornach.ch
Web www.Hoerberatung-Dornach.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

bisher **Christine Gogel** **Marcial Darnuzer**
in den **Gemeinderat Pratteln** **SP**

Neu: Poule au pot
Unser Powerfood gegen Grippe und Erkältungen

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Am 9. Februar 2020 **In die Gemeindekommission**

bisher



Anita Biedert

bisher



David Buess

bisher



Salvatore Ticli



Steven Suter



Christine Schäfer



Florian Weber



Janosch Jorysch



Gabriel Zsigmond

www.svp-muttenz.ch

Liste **3**



Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!

(Einzelaufträge nehmen wir auch an)



Inhaber/Geschäftsführer
Mathias Hueber

Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.



Telefon: 061 793 00 54

Homepage: www.cgu.gmbh

E-Mail: info@cgu.gmbh

PS: Wir suchen Verstärkung :-)



Zeit für
Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz



**Muttenzer
Anzeiger**



Graziös

Skandalös

Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter.
Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org



SPINAS CIVILVOIRES

Brauchtum

Jodlerklub Muttenz und Gäste treten in vollbesetzter Kirche auf



Unbeirrt von der Baustelle der neuen Kirchenorgel im Rücken singt der Jodlerklub Muttenz in der katholischen Kirche.



Im Jodler-Beizli herrscht vor dem Erlebnis-Konzert Hochbetrieb und die Gastgeber freuts.

Fotos Beat Eglin

Mit volkstümlichem Brauchtum und Tradition lockten die Muttenzer Jodler und Jodlerinnen am Samstag viel Publikum an.

Von Beat Eglin

Schon lange vor Konzertbeginn waren die Muttenzer Jodlerinnen und Jodler im Jodler-Beizli anzutreffen. Dort schwor man sich auf das grosse Konzert in der katholischen Kirche ein. Zur Stärkung gab es Chäschüechli, Würstli oder Fleischkäse und zum Ölen der Stimmen genügend Flüssiges in verschiedenen Varianten. Die Aktiven zogen sich langsam zum Einsingen zurück und die Beiz füllte sich immer mehr mit hungrigen Konzertbesuchern. Dazwischen reichte es aber noch für ein kurzes Gespräch mit dem Präsidenten des Jodlerklubs Muttenz. Schaggi Gysin ist seit 2006 Präsident. Nur sein Vorgänger Werner Brunner war ebenso lange im Amt. Dieser wollte damals sein Präsidium abgeben und auch mit dem Singen aufhören. Gysin übernahm schliesslich die Leitung und überzeugte Brunner, weiterzusingen. Als Highlights in seiner Sängerkarriere nannte Schaggi die Einladung an die Jodlermatinée nach Bern, das Neujahrskonzert im KKL Luzern und alle Eidgenössischen und Nordwestschweizer Jodlerfeste. An den Festen schlossen die Muttenzer – ausser in Davos (Note 2) – immer

mit der Bestnote 1 ab. Der Klub möchte mit seinem Gesang altes Brauchtum und Kultur bewahren und fördern. Auch die Geselligkeit hat neben dem Singen einen hohen Stellenwert. Im Jodlerklub Muttenz singen gegenwärtig 23 Sängern und Sänger. Neuzuzüger sind immer herzlich willkommen. Geprobt wird einmal pro Woche in der neuen Gründen-Aula. Auftritte gibt es an Anlässen in der Gemeinde und an verschiedenen Jodlerfesten.

Es ist nicht einfach, einen renommierten Jodlerklub zu verpflichten. Für Spitzenklubs muss man bis zwei Jahre im Voraus anfragen und das Budget wird auch entsprechend belastet. Für das Jodel-Erlebnis 2020 klappte es mit der Männertruppe aus St. Stephan. Man setzt beim Jahreskonzert auf gute Qualität und berücksichtigt jedes Jahr eine andere Region, erklärte der Präsident. Auch die Muttenzer werden vermehrt engagiert, weil sie inzwischen einen «gewissen Bekanntheitsgrad in der Nordwestschweiz haben», sagte Gysin mit Stolz.

Konzert ohne Verstärker

Die katholische Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Etwa 500 Personen lauschten den Klängen des Schwyzerörgeli-Quartetts Schälin-Oberlin-Wallimann. Jetzt durfte noch geredet werden und die Hintergrundgeräusche waren entsprechend hoch. Kurz vor 20 Uhr nahmen dann die Muttenzer die Bühne in Beschlag. Dirigentin Ursula

Brunner nahm den richtigen Ton von ihrer Stimmgabel ab. Jetzt war es ruhig in der Kirche und mit «Uf dr Alp» begann das Konzert. Der Einstieg war erfolgreich und das Publikum dankte mit reichlich Applaus. Die Sängern und Sänger legten die Nervosität ab und wer hatte, strich sich genüsslich durch den Bart. Dani Buser begrüsst die Zuhörer, stellte das Quartett vor und meinte in Anspielung auf das Baugerüst in der Kirche: «Es geet us wie in dr Hauptstrooss.» Das Publikum lachte und genoss das zweite Lied, «My Heimat» von Oskar Schmalz.

Gastklub St. Stephan

Jetzt waren die Mannen aus St. Stephan an der Reihe, die vorwiegend Kompositionen von ihrem Dirigenten Ueli Moor sangen. «St. Stephan im schönen Simmental ist bekannt für seinen Militärflugplatz und das Hunterfest. Aber fast noch mehr bekannt sind wir durch den Jodlerklub und unseren Komponisten», erklärte ihr Sprecher in seinem eigenen Dialekt. Beim «Bärgfrühlig-Jutz» fühlte man sich richtiggehend in die Vergangenheit und in die Bergwelt zurückversetzt. Und dennoch ist dieser sehr schöne und mehrstimmige Jodelgesang Realität, im 21. Jahrhundert. Das bewiesen die vielen noch existierenden Klubs und das Publikum, das diese Vorträge schätzt und geniesst.

Das Duett Claudia Steger und Eva Bürgin, begleitet von Sonja Schälin an der Handorgel, verkün-

dete musikalisch «d Wätterprognose» und «Nöis Läbe». Statt Pause hiess es später: alle aufstehen. Das entspannt nach dem langen Sitzen, meinte der Moderator und liess vom Schwyzerörgeli-Quartett «Dr Seestern» eine Mazurka spielen. Fritz Sandmeier nutzte die Gelegenheit und turnte dem Publikum passende Lockerungsübungen vor.

Mit einem Jutz und einem weiteren Lied ging es zurück zu den Simmentalern. Im Originaldialekt wurde das Publikum begrüsst und man dankte für die Einladung. Der Applaus war riesig und bedeutete eine Zugabe. Alles war ohne Verstärker und ohne übertriebene Lautstärke und man hätte den wunderschönen Klängen noch lange zuhören können.

Mit «Die drey scheenschte Däg das Joor sind Ändi Juni am Eidgenössische Jodlerfest in Basel», kündigte Dani das Grosse Ereignis an. Es folgte ein weiterer Auftritt des Jodelduetts, im Hintergrund raffiniert verstärkt durch den Muttenzer Jodlerklub. Auch die beiden klaren Frauenstimmen wurden nicht ohne Riesenapplaus und Zugabe entlassen. Genau gleich erging es den Einheimischen, die einen mehrfachen Schlusspunkt setzten. Erst nach dem «Geburtstags-Jutz» wurden die Jodlerinnen und Jodler in den wohlverdienten Feierabend geschickt. Wer Lust hatte, traf sich noch im Jodler-Beizli, wo weiter musiziert und gefeiert wurde.

Fotos und Filme: www.fotoshopper.ch

*Musik ist höhere Offenbarung
als alle Weisheit und Philosophie
Ludwig van Beethoven*

Nach einem reichen und klangvollen Leben ist

Katharina Nabholz

20.06.1943 – 17.01.2020

von ihrer langjährigen, mit Geduld ertragenen Krankheit erlöst worden und durfte friedlich einschlafen.

Unsere guten Gedanken begleiten sie auf ihrer letzten Reise. Ihrem Wunsch entsprechend wurde sie in aller Stille auf dem Friedhof in Muttenz beigesetzt.

Verwandte und Freunde

Traueradresse: Sandgrubenweg 15, 4132 Muttenz

Für Kondolenzspenden gedenke man dem Schweizerischen Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene, 8024 Zürich, IBAN CH42 0900 0000 6030 1657 4 (mit dem Vermerk: Gedenken Katharina Nabholz)

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 **TEL. 061 823 70 80**

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Gesellschaft

Konnichiwa Japan am Potpourri

Das Thema des zehnten Potpourri-Anlasses war das Land Japan.

Yuko, Martin und Mariko Kaufmann zauberten am Potpourri-Anlass letzten Samstag zusammen mit dem bereits eingewöhnten, internationalen Kochteam ein köstliches japanisches Essen auf den Tisch. Es gab Miso-Suppe, Bohnensalat mit gerösteten Sesamkörnern an Sojasauce, Wasabi-Eier, Udonnudeln mit Tofu, Shiitakepilzen und Gemüse und zum Dessert eine

Orangen-Granatapfel-Tofucrème. Der schöne Raum im M8 mit farbigen, nach Origami-Art gefalteten Schmetterlingen auf den Tischen war gut besucht. Bekannte und unbekannte Gesichter unterhielten sich über den gesehenen Film und erfreuten sich beim Essen daran, mit den für sie ungewohnten Esstättchen umzugehen.

Der Film «Like Father, like son» von Hirokazu Kore-eda berührte durch das Thema, was es für zwei Familien bedeutet, wenn sich herausstellt, dass die nunmehr sechsjährigen Jungen bei der Geburt im

Krankenhaus vertauscht wurden. Im Zentrum standen dabei die beiden sehr unterschiedlichen Väter und ihre Lebensentwürfe. Der Film gab einen Einblick in Alltagsrealitäten, die wir so nicht kennen, gekonnt dargestellt durch die kleinen und grossen Schauspielerinnen und Schauspieler.

Der nächste und vor der Sommerpause letzte Termin für das Potpourri wird der Donnerstag, 2. April, sein. Nähere Informationen und Anmeldungen unter www.potpourri-muttENZ.ch

Ursina Rüegg für das Potpourri-Team



Martin bereitet für das Potpourri-Treffen letzten Samstag Wasabi-Eier zu.

Fotos zVg



Auch Yuko (links) und Mariko helfen in der Küche mit und bereiten japanische Spezialitäten zu.

Kolumne

Fake

Auf Label konnte ich mich immer verlassen, nicht nur ich. Label, die mir versprochen, dass es sich um eine faire Produktion handelt und ohne Kinderarbeit. Dafür zahlte ich mehr als üblich, im Glauben, ich hätte etwas Gutes bewirkt, auch wenn der Betrag manchmal schmerzte. Naiv vertraute ich dem, was man mir verkaufte. Meine Welt schien in Ordnung zu sein. Wie schön!



Von
Nimet Sahin

Bis ein Amerikaner dieses Wort «fake» aussprach, ab dann fing die von mir in Ordnung geglaubte Welt obskur zu werden. Peu à peu sickerten schockierende Missetaten in die Welt. Pustekuchen, von wegen fairer Handel und ohne Kinderarbeit! Skandale der Grossmächte flatterten wie ein Gespenst um die Erde und beherrschten die Schlagzeilen. Alles mögliche und unmögliche war eine Vortäuschung und auf einmal schien der sicher geglaubte Boden unter meinen Füßen jederzeit einzustürzen.

Wem glauben und wem nicht? Was stimmt und was nicht? Was ist wahrhaftig und glaubwürdig? Wer ist ein Scharlatan und wer nicht?

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, verehrter Leser, – anno dazumal wäre mir nicht in den Sinn gekommen, solche Fragen zu stellen. Haben wir diesen schändlichen Amerikaner gebraucht um uns – zumal den meisten – zu zeigen, euer Weltbild ist nur ein Selbstbetrug?

Diese Enthüllungen nehmen kein Ende.

Gnadenlos und monströs werden armselige Geschöpfe und unsere einzigartige Erde ausgebeutet und ausgemerzt, Hauptsache die eigene Bilanz stimmt, packt die Übeltat mit einer Leichtigkeit in unserem Sinne schön ein und prompt fallen wir, besser gesagt, einige wie ich und das sind nicht wenige, darauf ein, bis es irgendwann wieder heisst: «Das war nur ein Beschiss.»

Gottlob gibt es einzelne Wesen, die Hoffnung geben und unsere trostlose Welt wieder erträglich machen.

SP MuttENZ

Parteien

Ein Sonntagsspaziergang am Wahltag

Die Wetterprognosen sehen recht gut aus: nach trübem Wetter am Wochenanfang soll sich die Sonne am nächsten Sonntag ab und zu in voller Pracht zeigen und unser schönes Dorf bescheinen. Was gäbe es da Besseres als einen wohltuenden Sonntagsspaziergang? Zum Beispiel nach einem gemütlichen Frühstück durch den Dorfkern schlendern, in aller Ruhe und ohne Baulärm den Fortschritt der Sanierung der Hauptstrasse inspizieren und dem Gemeindehaus am Kirchplatz 3 einen Besuch abstatten? Oder entspräche es Ihnen eher, nach einer morgendlichen Joggingrunde auf der Finnenbahn noch kurz an der Reichensteinerstrasse 55 vorbeizuschauen? Egal für welche Route Sie sich entschei-

den mögen, vergessen Sie nicht das Wichtigste! Schnappen Sie sich Ihr Abstimmungscover und einen Stift und füllen Sie die Stimm- und Wahlzettel gemäss Ihrem politischen Gusto aus. Die oben genannten Zieladressen führen nämlich zu den beiden Wahllokalen in MuttENZ, wo Sie Ihre Stimme von 10 bis 12 Uhr einer freundlichen und diskreten Wahlurne anvertrauen können. Nach sportlicher Ertüchtigung und Erfüllung der «bürgerlichen Pflichten» können Sie danach den restlichen Sonntag entspannt geniessen.

Falls Sie sich noch nicht entschieden haben, wen Sie in die Gemeindekommission wählen sollen, empfehlen wir Ihnen die «unabhängigen muttENZ» (um). Bitte legen Sie die Liste 8 unverändert in die Wahlurne. Herzlichen Dank. Cedric Leu für die «unabhängigen muttENZ» (um)

Tischgespräche und reger Austausch

Frauen und Männer mit Migrationshintergrund wohnen und leben in MuttENZ. Viele von ihnen kamen vor über 30 Jahren zu uns. Damals herrschte ein grosser Mangel an Arbeitskräften.

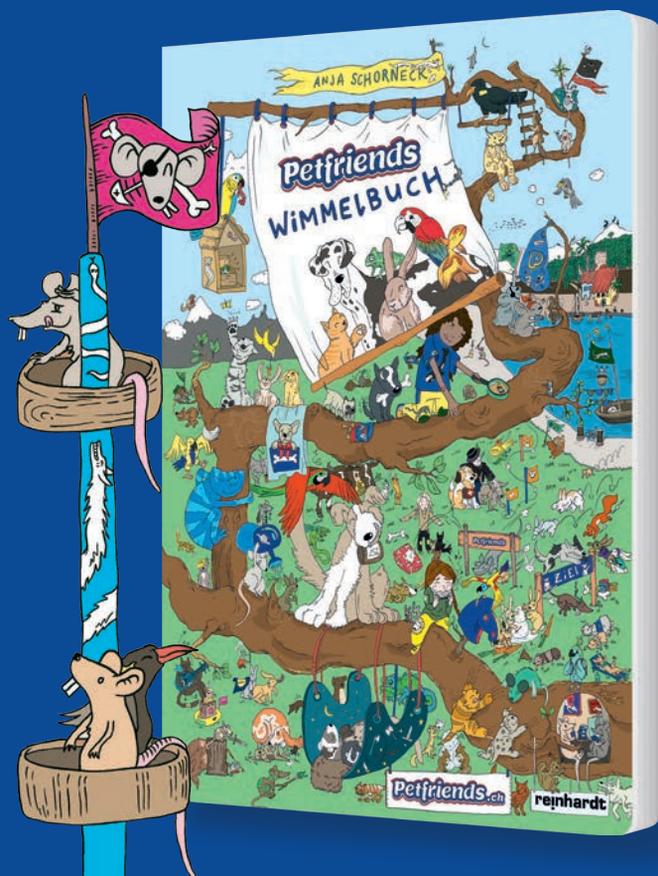
Inzwischen sind sie alle eingebürgert und fühlen sich hier zu Hause. Sogar ihre Enkelkinder wachsen in MuttENZ auf und gehen bei uns zur Schule.

Auf ihren Wunsch haben Ursula Vetter und Roger Boerlin von der SP MuttENZ an ihrem wöchentlichen Treffen im Coop-Restaurant teilgenommen und mit ihnen einen regen Austausch gepflegt. Ihre Lebensgeschichten und ihre Erfahrungen sind uns wichtig.



TIERISCH ERKUNDEN SCHWEIZ

Anja Schorneck
Petfriends Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2415-1
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Sibylle Berg**
[-] GRM. Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **Lisa Taddeo**
[-] Three Women – Drei Frauen
Roman | Piper Verlag
3. **Anne Gold**
[2] Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
4. **Ingrid Noll**
[-] In Liebe Dein Karl
Geschichten | Diogenes Verlag
5. **Christoph Schwyzer**
[-] Der Staubwedel muss mit
Miniaturen in Prosa | Limmat Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Prozentbuch Basel**
[3] 2019/20
Gutscheinbuch | protoo network
schweiz Verlag
2. **Matthias Zehnder**
[1] Die Digitale Kränkung –
Über die Ersetzbarkeit des
Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
3. **Michelle Halbheer**
[-] Platzspitzbaby –
Meine Mutter,
ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag
4. **Maria und Matthias K. Thun**
[2] Aussaatage 2020
Aussaatkalender | Thun & Thun Verlag
5. **Christina von Dreien**
[4] Christina Band 3 –
Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2020**
[1] Andris Nelsons
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Igor Levit**
[2] Beethoven – Sämtliche
Klaversonaten
Klassik | Sony | 9 CDs
3. **Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
4. **The Beatles**
[-] Abbey Road –
Anniversary Edition
Pop | Universal | 2 CDs
5. **Philipp Fankhauser**
[-] Let Life Flow
Jazz | Sony



Top 5 DVD

1. **Once Upon A Time
In Hollywood**
[-] Leonardo DiCaprio, Brad Pitt
Spielfilm | Rainbow Video;
Sony Pictures Germany
2. **Arctic**
[-] Mads Mikkelsen,
Maria Thelma
Smaradottir
Spielfilm | Koch Media
Home Entertainment
3. **Late Night**
[3] Emma Thompson,
Mindy Kaling
Spielfilm | Ascot Elite Home
Entertainment
4. **Yesterday**
[4] Joel Fry
Regie: Danny Boyle
Musik-Komödie | Universal Pictures
5. **Die drei !!!**
[5] Jürgen Vogel, Armin Rohde
Kinderspielfilm | Constantin Film



Vereine

Rücktritt nach zehn Jahren als Kassierin

Der Frauenturnverein dankt Myrtha Inauen für ihren Einsatz im Vorstand.

Am 29. Januar eröffnete Präsidentin Daniela Imbrogiano die 91. Generalversammlung des Frauenturnvereins MuttENZ-Freidorf. Der Verein zählt neu 61 Mitglieder, davon 38 Aktiv-, 19 Passiv- und vier Ehrenmitglieder. Souverän führte Daniela Imbrogiano durch die Traktanden und gab mit ihrem Jahresbericht einen kurzen Rückblick über das Vereinsgeschehen. Ihr persönlicher Höhepunkt war die Führung des Spezialitätenkaffees am 100-Jahre-Freidorffest. Eine Zusammenfassung über den Turnbetrieb wurde von der technischen Leiterin Cordula Vogler vorgetragen. Mit einer kleinen Vermögenszunahme wurde der Kassabericht einstimmig genehmigt.

Beim Traktandum Wahlen gab Tagespräsidentin Mary Eglin den Rücktritt von Kassierin Myrtha Inauen bekannt. Sie hat während



20-jährige Vereinstreue: Nicole Amsler, Sylvia Oberso, das neugewählte Vorstandsmitglied Isa Worni und die abtretende Kassierin Myrtha Inauen (von links).

Foto Cordula Vogler

zehn Jahren die Kasse sehr gewissenhaft geführt und sich bei den Arbeiten im Vorstand immer tatkräftig eingebracht. Die Präsiden-

tin und die anderen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig und mit einem herzlichen Applaus wiedergewählt. Die Rochaden wurden

innerhalb vom Vorstand neu verteilt und so konnte Isa Worni als Beisitzerin zur Wahl vorgeschlagen werden, was von den Mitgliedern ebenfalls gutgeheissen wurde. Für die 20-jährige Vereinstreue übergab die Präsidentin jeweils einen Blumenstraus an Nicole Amsler und Sylvia Oberson. Die Laudatio für die abtretende Kassierin Myrtha Inauen wurde von Nicole Amsler gehalten. Ihre ruhige und immer sachbezogene Mitwirkung im Vorstand und ihr steter Einsatz für den Verein wurden besonders erwähnt. Es wurden ihr Blumen und Tickets für die Aufführung «les Papillons» im Tabourettlü übergeben und von den Mitgliedern erhielt sie eine Standing Ovation.

Im abschliessenden Reisebericht wurde ausführlich von der gemütlichen Wanderung um den Etang de la Gruère im Jura berichtet. Einen herzlichen Dank geht an Joëlle Pflumer und Myrtha Inauen für ihre Organisation.

Cordula Vogler, Vorstand,
technische Leiterin

Neue Orgel wird aufgebaut



Im Februar wurden in zwei Fahrten mit grossen Sattelschleppern zuerst das Orgelgehäuse und rund eine Woche später die vielen Orgelpfeifen vom Orgelbauer Kuhn AG in Männedorf zur katholischen Kirche transportiert. Bereits sind wesentliche Arbeiten unter der Leitung von Orgelbauer Claude Lardon, der bereits seit 37 Jahren bei der Firma Kuhn AG arbeitet, vorgenommen worden. Zuerst wurde das Orgelgehäuse zusammengebaut. Anschliessend konnten die vielen Orgelpfeifen, je nach ihrer Grösse, an den entsprechenden Platz gebracht werden. In der letzten Phase wird sodann jede Orgelpfeife von den Fachleuten der Orgelbaufirma genau auf ihren Ton gestimmt, damit die neue Orgel «Himmelsleiter» an Pfingsten feierlich eingeweiht werden und in voller Pracht ertönen kann.

Text Claus Perrig / Foto Christoph Kaufmann

Veranstaltung

Die Begrenztheit des Menschen

MA. Das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft lädt am Dienstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr zum ersten Anlass der Veranstaltungsreihe «Wann ist ein Mensch ein Mensch?» ins katholische Pfarreiheim. Im Vortrag «Die Begrenztheit der menschlichen Existenz: Überlegungen aus philosophischer und medizinischer Sicht» von Philosophin Isabelle Wienand werden Fragen zum Lebensanfang und -ende beantwortet.

Was sind die Grenzen der menschlichen Existenz? Gelten sie für alle? Gibt es absolute Grenzen oder sind die Grenzen immer relativ? Wer setzt Grenzen: der Patient, die Medizin, das Recht, die Moral, die Religion ...? Die Frage der Grenze des Menschenlebens wirft auch philosophische Fragen auf: Heisst Grenzen überwinden ein massvolles oder ein massloses Leben führen? Besteht aber die Einzigartigkeit der *Conditio Humana* gerade nicht darin, gleichzeitig begrenzt und unbegrenzt zu sein? Diese grenzenlosen Fragen werden im Referat diskutiert.

Isabelle Wienand studierte Philosophie und Germanistik an der Sorbonne (Paris-I und Paris-IV). Sie lehrt und forscht in Medizinethik und moderner Moralphilosophie



Philosophin Isabelle Wienand referiert über das Thema Lebensanfang und -ende.

Foto zVg

an den Universitäten Basel und Fribourg; ihre Veröffentlichungen in Medizinethik fokussieren auf die Bedeutung der Hoffnung bei Palliative-Care-Patienten. Sie lebt mit ihrer Familie in Bern.

Nach dem Vortrag besteht die Gelegenheit, sich für die zweite Veranstaltung innerhalb der Reihe für den Besuch im Palliativzentrum Hildegard in Basel am 24. März anzumelden.

Skilager

Abenteurer auf der Skipiste



67 Schülerinnen und Schüler genossen eine schneereiche Woche im Bündnerland.

Foto zVg

Drei Klassen der Sekundarschule Muttenz fuhren ins Skilager nach Obersaxen.

Das Skilager der drei ersten P-Klassen fand dieses Jahr vom 20. bis 26. Januar im Lagerhaus St. Martin im bündnerischen Obersaxen (rätoromanisch Sursaissa) statt. Bei der Anreise am Montag um 7.45 Uhr fuhren 67 Jugendliche und zwölf Leiter in einem doppelstöckigen Car. Nach einer Pause bei der Raststätte Heidiland wurde Obersaxen kurz nach dem Mittag erreicht. Gleich nach der Ankunft ging es auf die Piste. Das Skigebiet umfasst eine Gesamtpistenlänge

von 118 Kilometern, davon sind rund die Hälfte blaue Pisten, 35 Prozent rote und 15 Prozent schwarze Pisten. Das Skigebiet besteht fast ausschliesslich aus Sesselliften, was ganz praktisch war, da die Skier nicht abgezogen werden mussten.

Der tägliche Lauf der Dinge

Frühstück gab es jeweils zwischen 7.30 und 8.30 Uhr, um zwischen 9 und 10 Uhr auf der Piste zu sein. Dann fuhren die Schüler in einer der acht Skigruppen oder in der einzigen Snowboardgruppe bis am Mittag.

Am Mittag gab es im Restaurant Wali jeweils eine Tagessuppe mit

Brot. Nachmittags kamen alle nach dem Skifahren gestaffelt gegen 17 Uhr ins Lagerhaus zurück.

Anschliessend hatten die Schüler Freizeit bis es um 18.30 Uhr Abendessen gab, das von einer dreiköpfigen Küchencrew auf den Tisch gezaubert wurde. Danach blieb wieder Zeit bis zum Abendprogramm um 20.15 Uhr für Pingpong, Kartenspiele, Gespräche oder um Tischfussball zu spielen. Die Schüler verbrachten viel Zeit zusammen, da elektronische Geräte verboten waren. Als Abendprogramm wurden am Montag Gesellschaftsspiele gespielt, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag war jeweils eine Klasse für die

Unterhaltung zuständig. Die erste Klasse organisierte eine Talentshow, am Mittwoch fand ein Postenspiel (z.B. mit Apfelfischen, Quiz, usw.) statt und am Donnerstag konnte man sich auf einer Liste für verschiedene Gesellschaftsspiele eintragen. Der letzte Abend, der Freitag, war der bunte Abend mit Disco. Am Samstag erreichten die Klassen – diesmal mit zwei Cars – kurz nach 14 Uhr Muttenz.

Im Allgemeinen war es ein richtig cooles Lager mit tollen Leitern, leckerem Essen, schönem Wetter, wenig Leuten auf der Piste, einem super Skigebiet und viel Spass!

Tom Pergher,
Schüler Klasse 1Pf

Leserbriefe

Alain Bai wieder in den Gemeinderat

Seit Alain Bai ein Teil des Gemeinderates ist, haben sich unsere Finanzen verbessert. Alain Bai hat sich schnell ins Ressort eingearbeitet und konnte schon bald erste wesentliche und entscheidende Impulse setzen. Was mir dabei besonders gefällt, ist, dass es bei seinem Kurs nicht um «Sparen um jeden Preis» geht, sondern er sich für Sparmassnahmen mit Augenmass und im Sinne der Muttenzer Bevölkerung einsetzt. Damit Alain Bai die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung auch wirklich kennt, sucht er immer wieder das Gespräch mit Einzelpersonen und verschiedenen Interessengruppen. Mit seinem Engagement, seiner Weitsicht, seinen Kommunikationsfähigkeiten sowie seiner fachlichen Kompetenz ist er für mich ein wichtiger Teil des Gemeinderates. Daher

unterstütze ich Alain Bai am 9. Februar mit meiner Stimme bei der Wiederwahl. Ich empfehle Ihnen, Alain Bai ebenfalls zu wählen.

Katja Iseli, Sozialhilfebehörde Muttenz

Erfahrung ist immer vonnöten

Ein frischer Wind tut alleweil gut, unbestritten, auch darf ein solcher Einzug halten in der Zusammensetzung des neuen Bürgerrats. Das Zusammentreffen auf Erfahrung dürfte diesen jedoch substanzvoll reichhaltig machen, kann doch aus einem wertvollen Wissensschatz geschöpft werden. Um Ressourcen zum Erkunden eben dieser Erfahrung sparen zu können, liegt es unbestritten auf der Hand, dass mit bisherigen Bürgerräten diese gegeben und garantiert ist. Gewichtige Aufgaben stehen bevor. Die Klimadebatte stellt die Nutzung unserer

Wälder in den Fokus, das Thema Salzgewinnung auf der Rütihard fordert alle Beteiligten. Ein Vorgehen auf den Entscheid den Abbau des Salzes betreffend muss als voreilig eingestuft werden. Dies deswegen, weil sich die äusserst intensiven und sorgsamem Gespräche anlässlich der vielen Treffen der Dialoggruppe noch im aktiven Prozess befinden. Die Arbeit im Bürgerrat mit stets komplexeren Themen ist eine anspruchsvolle, die mit den Kenntnissen der bisherigen Garantie für eine Kontinuität bietet.

Ich greife auf den gescheiterten wie auch simplen philosophischen Satz «Erfahrung hat, wer Erfahrung hat» zurück und empfehle Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, die Wahl von Hans-Ueli Studer und Rolf Gerber in den Bürgerrat.

Anita Biedert-Vogt, Mitglied
Gemeindekommission, Landrätin SVP

Für Roger Boerlin und Yves Laukemann

Die SP Muttenz setzt sich insbesondere für bezahlbare Tagesbetreuungsangebote für Kinder, für eine starke Spitex und für bezahlbaren Wohnraum ein. Alles wichtige, menschennahe Ziele! Beim Wohnungsbau könnte Muttenz an eine lange Tradition anknüpfen. Die Weitsicht früherer Generationen ermöglicht noch immer vielen Menschen preisgünstige Wohnungen. Zudem ist es ein deutliches Gebot der Stunde, die umweltschonenden Anliegen tatkräftig zu fördern. Ich vertraue darauf, dass Roger Boerlin und Yves Laukemann im Gemeinderat diese Ziele glaubwürdig verfolgen werden. Dabei benötigen sie die Unterstützung durch Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekommission auf Liste 2.

Peter Schmid, Muttenz

Leserbriefe

Im Dialog mit der Bevölkerung

Ein intensiver Wahlkampf geht zu Ende. Die letzten Aktionen, um die Bevölkerung zu einer Teilnahme an den Wahlen vom 9. Februar aufzurufen, finden statt.

In diesem Wahlkampf stand für die SP MuttENZ der Dialog mit der Bevölkerung im Zentrum. Bei Küchentischgesprächen, zu welchen die Kandidatinnen und Kandidaten zu sich nach Hause einladen, beim Verteilen von Dreikönigskuchen und rot eingebundenen Äpfeln suchten die Kandidatinnen und Kandidaten auf der Strasse den Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Dabei fanden wertvolle Gespräche statt, Anliegen wurden aufgenommen und Ideale der SP konnten mit der Parole Ja zur Volksinitiative für mehr bezahlbare Wohnungen und dem Ja zum Schutz vor Hass vertreten werden. Ebenfalls fand die Petition an den Gemeinderat betreffend Beibehaltung des bedienten Billetverkaufes am Bahnhof SBB in MuttENZ grossen Zuspruch.

Es lohnt sich, am kommenden Wochenende auf die Liste 2 zu setzen – eine Liste, welche bereit ist, die Anliegen unterschiedlicher Generationen und Nationalitäten zu vertreten, den Dialog mit der Bevölkerung zu führen und sich für alle statt für wenige zu engagieren. Das haben alle Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 2 mit viel Einsatz und Engagement in den letzten Wochen bewiesen.

Jacqueline Hohmann-Weibel,
SP MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@muttenzeranzeiger.ch oder an MuttENZ Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Lebensqualität in jeder Lebenslage

MuttENZ liegt mir am Herzen. Hier lebe ich mit meinem Mann und habe zwei Kinder, die hier in die Schule gehen. In MuttENZ besitzen wir bereits ein hohes Niveau an sozialer Infrastruktur, die in den letzten Jahren gewachsen ist. Das macht mich als MuttENZer Bürgerin sehr stolz. Als Mitglied dieser Gemeinde ist es für mich und für all hier lebenden Menschen wichtig zu wissen, in einer sozial fortschrittlichen Gemeinde wohnen zu können, die sich um die Anliegen jedes Einzelnen kümmert. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, diese Entwicklung weiter zu gestalten. Über 20 Jahre Erfahrung und Engagement bringe ich aus dem Bereich der Pflege mit, in der Arbeit mit älteren Menschen, insbesondere auch mit Alzheimer- und Demenzpatienten. Im Bereich der Altenpflege steht nicht nur unsere Gemeinde, sondern die ganze Gesellschaft vor grossen Herausforderungen. Gerade hier möchte ich dazu beitragen, einen modernen und fortschrittlichen, sozialen und weisen Umgang mit diesen Menschen zu gestalten. Es braucht dafür insbesondere professionelles, geschultes Personal und ein Bewusstsein für die Relevanz der Problematik generell, um gemeinsam nach Lösungen für die Zukunft zu suchen. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Dilek Erarslan, Kandidatin
Gemeindekommission SP

Spielplätze für alle Quartiere

Über Jahre war die Situation im Quartier um die Sonnenmattstrasse unbefriedigend: Der kleine Spielplatz beim Kindergarten war mit einem hohen Zaun umzäunt und so für die Kinder in der Freizeit unbenutzbar. Weil kein anderer in der Nähe zur Verfügung stand, mussten die Kinder des Quartiers gefährliche Strassen überqueren, um zu einem öffentlichen Spielplatz zu gelangen. Auch Spielplätze anderer Kindergärten waren nicht öffentlich, sodass Kinder weiter entfernte Spielplätze aufsuchen mussten.

Durch eine Anfrage, die ich zusammen mit GK-Mitglied Thomas Buser (EVP) und einer Privatperson an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 einreichte, überdachte der Gemeinderat diese Situationen. Wir schlugen vor, dass alle Spielplätze an Kindergärten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Wie im letzten MuttENZer

Anzeiger bekannt gegeben, hat der Gemeinderat unserem Anliegen entsprochen und das entsprechende Reglement angepasst und die bauliche Umsetzung eingeleitet.

Ich bin dankbar, dass der Gemeinderat eine pragmatische Lösung fand. Mein Ziel als Gemeindekommissionsmitglied ist, weitere solche relativ einfach umsetzbare Massnahmen zu finden, die ohne grosse Kosten einen richtigen Mehrwert der Bevölkerung bieten. Legen Sie deshalb am 9. Februar die Liste 4 der EVP ein.

Timon Zingg, Mitglied
Gemeindekommission EVP

Gute Pflege für alle

Alle Menschen sind im Alter auf Pflege angewiesen. Und alle Menschen sollten im Alter ein Recht auf eine gute Pflege haben, genauso wie die Pflegerinnen und Pfleger ein Recht auf gute Arbeitsbedingungen. Das kostet natürlich Geld und wird auch weiterhin Geld kosten. Denn im Gegensatz zu anderen Wirtschaftssektoren lässt sich in der Sorgearbeit die Produktivität nicht unbegrenzt steigern: Menschen können nicht immer noch schneller gepflegt und sie können auch nicht schneller älter werden.

Damit sich alle Menschen eine Pflege im Alter leisten können, braucht es gemeinsam finanzierte Institutionen wie die Spitex. Damit sich nicht nur noch reiche Menschen ein würdevolles Leben im Alter leisten können, sind steuerfinanzierte Lösungen der rein privaten Finanzierung vorzuziehen. Das Geld dafür ist im Übrigen im Überfluss vorhanden: Die 300 Reichsten sind seit dem Ausbruch der Finanzkrise um 100 Milliarden Franken (!) reicher geworden. Diese Abzockerei am gesellschaftlichen Reichtum muss endlich gestoppt und das Geld in sinnvolle Bereiche wie die Pflege umgeleitet werden.

Für eine gute Pflege und starke Spitex empfehle ich deshalb Roger Boerlin und Yves Laukemann in den Gemeinderat und die SP-Liste 2 in die Gemeindekommission zu wählen!

Jonas Eggmann, MuttENZ

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl-Gas-Solar-Wärmepumpe-Fotovoltaik-Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Aus dem Landrat

Einstimmigkeit allenthalben

An der Landratssitzung vom 30. Januar wurde das Energiepaket genehmigt. Damit ist die Weiterführung der Unterstützungen von jährlich 5 Millionen Franken – welche durch daran gekoppelte Bundessubventionen mehr als verdreifacht werden – für Hausbesitzer, die den Energieverbrauch senken, bis 2025 gesichert. Dass dies einstimmig erfolgte, erstaunt, denn im Vorfeld herrschte kein Einvernehmen. Aber die Fraktionen konnten sich auf einen Kompromiss einigen. Grüne, EVP und FDP forderten eine Zwischenbilanz



Von
Sara Fritz*

nach drei Jahren. Die SVP stellte einen Antrag zur Förderung von regionalem Holz, welcher während der Debatte durch einen Zusatz der SP, die Hausanschlüsse ans Wärmenetz anzuschliessen, ergänzt wurde.

Einstimmig wurde auch der neue Kulturvertrag genehmigt. Ab 2022 wird Baselland an Basel-Stadt für kulturelle Zentrumsleistungen jährlich 9,6 Millionen Franken zahlen.

Der Landrat genehmigt als letzte Instanz alle Einbürgerungen des Kantons. Bis eine Einbürgerung beim Landrat landet, hat das Gesuch mehrere Hürden genommen, unter anderem Prüfung bei der (Bürger-)Gemeinde und beim kantonalen Amt. So erfüllen diese Gesuche üblicherweise die Anforderungen der Einbürgerungsvoraussetzungen. Diesmal gab es aber zwei Gesuche, welche die landrätliche Kommission zur Nichteinbürgerung beantragte. Dies aufgrund neuer Tatsachen, die bei der letzten Überprüfung durch die kantonale Behörde zu Tage kamen. Gründe für die Nichteinbürgerung können unter anderem eine strafrechtliche Verurteilung, Schulden respektive Betreibungen oder Nähe zu einer terroristischen Organisation sein. Beide Gesuchstellende erfüllten die Voraussetzungen für eine Einbürgerung nicht (mehr), weshalb ihnen vom Landrat einstimmig die Einbürgerung verwehrt wurde.

*Landrätin EVP

Kirche

Ägyptischer Bischof zu Gast in der Schweiz



Trauerfeier in der Markuskathedrale in Kairo, Sonntag 7. April 2013.

Fotos Kirche in Not (ACN)

Der ägyptische Bischof Kyrillos Samaan ist auch zu Besuch in Muttenz.

Der koptisch-katholische Bischof von Assiut, Kyrillos Kamal William Samaan, Ägypten, besucht die Deutschschweiz. Am Samstag,

8. Februar, um 18 Uhr und am Sonntag, 9. Februar, um 10.15 Uhr feiert er in der katholischen Pfarrei Muttenz Gottesdienste und hält Vorträge über die Lage der Christen in Ägypten. Das Land am Nil erlebte in den vergangenen Jahren eine Zeit des Umbruchs und der Unsicherheit. Christen wurden oft

Opfer wegen ihres Glaubens. Das Christentum war im Gebiet des heutigen Ägyptens vor der Islamisierung im 7. Jahrhundert die dominierende Religion. Der Evangelist Markus soll um das Jahr 50 in Ägypten missioniert haben. Heute bezeichnen sich je nach Quellen zwischen 6 und 12 Prozent der Bevölkerung Ägyptens als Christen. Die meisten Christen gehören zur koptisch-orthodoxen Kirche, der Papst Tawadros II. vorsteht. Die römisch-katholischen Christen machen weniger als ein Prozent der Bevölkerung aus.

Tote bei Übergriffen

Nach dem Sturz des Diktators Hosni Mubarak gelang es den Muslimbrüdern mit dem Präsidenten Mohammed Mursi von Sommer 2012 bis 2013 die Regierung zu stellen. Hatten es die Christen unter Mubarak schon schwer, so wurden sie von den Muslimbrüdern als Fremde im eigenen Land bezeichnet. Seit der Präsidentschaft von Abd al-Fattah as-Sisi

Bischof Samaan auf einer Mission

Bischof Kyrillos Samaan wurde am 1. Oktober 1946 in Shanaynah, Ägypten, geboren und empfing am 10. Juni 1974 das Sakrament der Priesterweihe. Am 16. Mai 1990 wählte ihn die Synode der koptischen Katholiken zum Bischof der Eparchie Assiut.

Kyrillos Samaan spricht unter anderem gut Deutsch. Gemäss Bischof Samaan hat sich die Situation der Christen in Ägypten unter Präsident Abd al-Fattah as-Sisi stark verbessert.

Die koptisch-katholische Kirche gleicht der koptisch-orthodoxen Kirche des Landes in Liturgie und Spiritualität, steht aber in Gemeinschaft mit dem Heiligen Stuhl in Rom. Derzeit gehören der Kirche, die über eine kleine Diaspora verfügt, etwa 200'000 Gläubige an. «Kirche in Not (ACN)» unterstützt die katholische Kirche des Landes sowohl durch Stipendien für die Priesterausbildung als auch durch die Förderung pastoraler Projekte wie Sommerlager für Jugendliche.



Bischof Samaan schreitet mit Gläubigen durch die Stadt.

sieht es für die Christen wieder besser aus, so dürfen Kirchen wieder gebaut werden und inoffiziell erstellte Bauten werden nun vom Staat als Eigentum der Kirchen anerkannt. Über 1700 Gebäude konnten so in einen legalen Status überführt werden. Doch die Anschläge der Extremisten gehen weiter. Als Attentäter im November 2018 einen Bus mit koptischen Christen angriffen, gab es sieben Tote. 19 Pilger wurden verletzt.

Lucia Wicki-Rensch, Kirche in Not

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Vikar Kilian Karrer, «Die Zehn Gebote»: das Neunte Gebot. **Kollekte:** Arbeitslosenrappen.

Wochenveranstaltungen: **Montag.** 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Dienstag.** 19.30 Kath. Pfarreiheim: Ökumenisches Forum – Referat mit Dr. phil. I. Wienand: «Wann ist ein Mensch ein Mensch?» – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmitt, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kinder-nachmittag – Larvenbau Teil 1. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Sozialdiakonin Cornelia Fischer. 19.15 Pfarrhaus

Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. 16.30 Kath. Kirche: Gottesdienst vor dem ökumenischen Themennachmittag «Versöhnung» – Pfrn. Mirjam Wagner. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 14. Februar. Zum Park: 15.00 Michael Huber, Heilsarmee. Käppeli: 16.00 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. Bischof Kyrillos Samaan aus Ägypten bei

uns zu Gast. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Bischof Kyrillos Samaan aus Ägypten bei uns zu Gast. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – **Kollekte** für das Kollegium St-Charles, Pruntrut. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi «Missione Cattolica Italiana» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. **Mitteilungen.** Plauschbummel am **Dienstag, 11. Februar.** 13.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Muttenz. Kleiner Spaziergang.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Familien-Gottesdienst. 12.00 Gemeinde-Essen. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Senioren-Bibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehaus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gebet. 19.00 träff.jugend. – **Sonntag.** 9.15 Missionsgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. 11.00 Missionsgottesdienst. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.00 träff.jugend.

Basketball Herren 3. Liga

Die gelungene Revanche führt zum Gewinn eines Tabellenplatzes

Der TV MuttENZ setzt sich in der Margelacker-Halle gegen den spielstarken BC Arlesheim 4 mit 77:71 (33:32) durch.

Von Reto Wehrli*

In der 3. Liga tummeln sich gleich zwei Mannschaften des BC Arlesheim. Die beiden Begegnungen mit Arlesheim 3 stehen noch aus, aber in den Aufeinandertreffen mit Arlesheim 4 konnten die MuttENZer bereits ein Ausrufezeichen setzen. Im Hinspiel Ende Oktober war der schmal besetzte TVM zwar auswärts noch knapp unterlegen (60:63). Fürs Rückspiel in der heimischen Halle strebten die MuttENZer jedoch mit allen Kräften eine Revanche an.

Arlesheim legt vor

Zu Beginn drohten die Arlesheimer allerdings ein weiteres Mal zu ent-eilen. Dabei ist zu erwähnen, dass zwei Drittel der jungen Akteure bereits regelmässig auch in der 1. Liga mitmischen, was einiges über ihr spielerisches Potenzial besagt. Mit 21:13 legten die Gäste im ersten Viertel ordentlich vor. Vom zweiten Spielabschnitt an bekamen die MuttENZer aber ihre Gegner defensiv wesentlich besser in den Griff und konnten sie immer öfter an erfolgreichen Abschlüssen hindern. Die offensiv eingeleitete Aufholjagd zeitigte Wirkung – und mit einem Dreier zur Pausensirene kippte Pascal Wetzstein in den Punktstand zugunsten des Heimteams (33:32).

Ein weiterer Distanztreffer von Pascal Wetzstein sowie ein Korb von Eric Schneider vergrösserten die MuttENZer Führung in der ersten



Rotschwarz dreht auf: Das Schlussviertel hat begonnen, die MuttENZer Pascal Pelliccioli, Vijay Shahani, Pascal Wetzstein und Michi Allemann (von links) sind in ihrem Schaulaufen kaum aufzuhalten. Foto Reto Wehrli

Minute des dritten Viertels auf 38:32. Die Gäste liessen sich indes nicht lumpen und glichen in den folgenden beiden Minuten wieder aus (38:38). Mit besonnenem Passspiel in der Offensive behielten die Einheimischen danach aber den Vorteil zunächst auf ihrer Seite. Sie lauerten auf ihre Chancen und verwerteten sie erfreulich oft. Nach der sechsten Minute beendeten sie damit die Phase des Gleichstands und konnten punktemässig Boden gut-machen, zeitweise belief sich ihr Vorsprung auf sechs Zähler. Doch dabei unterschätzten sie zugleich die Kampfbereitschaft der Gegner. Diese legten sich mit äusserster Entschlossenheit ins Zeug, stürzten sich auf den Ball, solange er nur irgendwie erreichbar blieb, und konnten bis zur Viertelpause abermals zum Ausgleich aufholen (50:50).

MuttENZer Gala

Der entscheidende Galaauftritt, wenn man so will, gelang den MuttENZern im letzten Viertel. In nur zwei Minuten warfen und trafen sie aus allen Positionen zum 57:50.

Beide Teams bezogen anschliessend in derselben Minute je ein Time-out – positive Konsequenzen waren freilich nur bei den Einheimischen zu sehen. Diese zogen bis zur vierten Minute auf einen Maximalvorsprung von 64:51 davon. Die Arlesheimer, bei denen nun eine reine «1.-Liga-Besetzung» auf dem Feld agierte, versuchten energisch, die Niederlage abzuwenden – aber neben einer sauberen MuttENZer Verteidigung war auch ungewohnt viel individuelles Trefferpech auf Seiten der Gäste im Spiel. Die Einheimischen konnten sich zusehends darauf verlassen, ihre Führung zu verwalten. Die Gegner mussten taktische Fouls begehen, um das MuttENZer Zeitspiel zu unterbrechen – und da sich diese Vergehen an treffsicheren Freiwürfern wie Michi Allemann und Pascal Wetzstein ereigneten, kamen die MuttENZer noch zu reichlich Punkten, ohne einen Korb erzielen zu müssen.

Ihren Vorsprung, der lange Zeit zehn Zähler und mehr betragen hatte, konnten die Einheimischen

zwar nicht bis zum Schluss in zweistelliger Höhe halten. Doch ihr 77:71-Sieg hatte neben der gelungenen Revanche noch eine weitere Auswirkung: Dank dem besseren Korbverhältnis in den Direktbegegnungen konnten die MuttENZer den bis dahin unmittelbar vor ihnen platzierten Arlesheimern nun auch den 5. Tabellenrang abluchsen.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Arlesheim 4

77:71 (33:32)

Es spielten: Nicolas Dipner (6), Pascal Pelliccioli (24), Eric Schneider (7), Arun Thottiyil, Vijay Shahani (4), Michi Allemann (19), Pascal Wetzstein (17).
Trainer: Kaspar Lang.

Anzeige

Handball 3. Liga

Lange Zeit geführt und dennoch verloren

Der TV MuttENZ unterliegt beim TV Pratteln NS 2 mit 24:27 (12:15).

Auch das zweite Auswärtsspiel des TV MuttENZ im neuen Jahr, ungewohnt an einem Dienstagabend, gegen den Nachbarn TV Pratteln NS 2 im Kuspo war eine spannende und ausgeglichene Begegnung – mit dem besseren Ende für den Gegner.

Vom Start weg wogte das Spiel hin und her und stand nach neun Minuten unentschieden (5:5). Dann konnte MuttENZ in Führung gehen, sich aber nie mehr als vier Tore absetzen (7:11 in der 17., 11:15 in der 29. Minute).

Und das MuttENZer «Eins» blieb dank der vielen Treffer von Mario Metzger und Simon Altwegg lange Zeit in Front. In der 40. kam zwar beim 18:18 wieder der Ausgleich zustande, doch das

Gästeteam gab sich nochmals einen Ruck, legte wieder leicht vor. Aber beim übernächsten Ausgleich zum 23:23 fünf Minuten vor Schluss machte sich endgültig bemerkbar, dass das Kader mit nur zehn angetretenen Spielern gegenüber den vollzähligen Platzherren aktuell wegen diverser Absenzen knapp ist. Und so kam es, wie es kommen musste. Trotz dem Time-out von Trainer Artur Ritter war die Luft draussen und der TV Prat-

teln NS 2 zog noch leicht davon und sicherte sich mit 27:24 den Heimsieg.

Urs-Martin Koch
für den TV MuttENZ Handball.

TV Pratteln NS 2 – TV MuttENZ 27:24 (12:15)

Es spielten: Sebastian Ebnetter; Simon Altwegg (6/4), Alberto Boullosa (3), Ricardo Cardoso (2), Dominik Koch (2), Mario Metzger (8), Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus, Dominic Visentin (1), Cyrill Vöglin (1); Trainer: Artur Ritter.

Basketball Junioren U15 High

Zum Rückrundenstart eine Pflichtübung gegen den Titelanwärter

Der TV Muttenz beisst sich an Ligadominator Allschwil die Zähne aus und verliert mit 56:70 (20:34).

Von **Reto Wehrli***

Bei den U15-Junioren sind in der Stärkeklasse High an der Spitze die Weichen schon gestellt. Da die starken Kleinbasler Bären ihre Herausforderungen nun interregional suchen, ist in der Rückrunde der BC Allschwil der alleinige Dominator. Das Hinspiel gegen ihn mussten die Muttenzer gleich zum Auftakt über sich ergehen lassen. Dabei taten sie sich schwer, überhaupt ins Spiel zu kommen. In sechs Minuten brachten sie es lediglich auf drei Punkte, die alle aus Freiwürfen resultierten. Die Allschwiler hingegen waren in ihren Angriffsauslösungen kaum zu stoppen. Ihr Vorsprung wuchs rasch und einseitig. Hätte der Muttenzer Mathis Hausammann nicht in der letzten Minute doch noch zwei Körbe erzielen können, hätte der Zwischenstand furchtbar ausgesehen. So brachten es die Einheimischen immerhin auf die Hälfte der Allschwiler Ausbeute (7:15).

Die Treffsicherheit der Muttenzer hätte besser und ihre Verteidigungspositionen hätten dichter sein



Ein Ansturm gegen Hindernisse: Die Muttenzer Moritz Mathys, Dominik Rathgeb (mit Ball), Numa Gut, Noah Doerksen und Mischa Suter (schwarzrot, von links) stehen vor der Aufgabe, den Ball vor dem Zugriff der abwehrenden Allschwiler zu schützen.

Foto Reto Wehrli

müssen, wenn sie gegen solche Gäste etwas hätten ausrichten wollen. Eine akute Motivationskrise liess die Einheimischen jedoch in den ersten vier Minuten des zweiten Spielabschnitts auf 9:23 zurückfallen. Nach einer Auszeit rappelten sie sich wenigstens zu einigen erfolgreichen Einzelvorstössen auf. Den ordentlich aufgebauten gemeinsamen Angriffen gegen die verteidigungsbereiten Allschwiler war jedoch weiterhin nur wenig Erfolg beschieden.

Die Muttenzer hatten mit einem Rückstand von immer noch 14 Punkten (20:34) in die Halbzeitpause gehen müssen. Die Instruk-

tionen durch Trainer Kaspar Lang in besagter Pause hatten immerhin zur Folge, dass die Einheimischen in der zweiten Matchhälfte kämpferischer auftraten. Vor allem Dominik Rathgeb konnte sich in der Anfangsphase des dritten Abschnitts mit drei wunderbaren Treffern in Folge in Szene setzen.

Grosse und flinke Gäste

Im Weiteren gab es durchaus schönes Zusammenspiel zu sehen – nur fielen die Abschlüsse noch nicht so oft erfolgreich aus, wie es wünschenswert gewesen wäre. Die Muttenzer hätten ihre Chancen zudem vervielfachen können, wenn

sie sich mehr um den Rebound bemüht hätten. So aber mussten sie es vorerst hinnehmen, dass die Differenz gegen die unverschämte leichtgängig punktenden Gäste auf 19 Zähler anwuchs (38:57).

Die im Schlussviertel versuchte Strategie, defensiv gegen die Allschwiler zu pressen, prallte an diesen ab. Die gross gewachsenen Gäste passten flink und spielten gelassen ihre Chancen heraus, sobald ihnen ihre Verteidiger nicht mehr vorm Gesicht standen. Dass es den Muttenzern dennoch gelang, diesen Spielabschnitt für sich zu entscheiden (18:13), hatte damit zu tun, dass bei Allschwil in den letzten vier Minuten alle Leistungsträger auf der Bank sassen. Die Ergänzungsspieler der Gäste taten sich nun ihrerseits schwer damit, den sofort auftrumpfenden Mathis Hausammann aufzuhalten. Dieser warf fürs Heimteam allein in diesem Viertel 14 Zähler ein und vermochte damit das Endresultat auf 56:70 zu schönen.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Allschwil
56:70 (20:34)

Es spielten: Nicolas Cadorel, Patrick Hartmann, Mathis Hausammann (25), Moritz Mathys (2), Numa Gut (11), Angelos Kouvaritakis, Noah Doerksen, Meo Suter, Eren Eser (2), Dominik Rathgeb (8), Mischa Suter (8).
Trainer: Kaspar Lang.

Fussball

Die Vorbereitung ist noch jung

Der SV Muttenz testet derzeit in diversen Partien seine Form.

Der SV Muttenz belegte am traditionellen Wintervorbereitungsturnier des FC Allschwil, dem Marcel-Fischer-Cup, den sechsten und somit letzten Tabellenplatz. Im ersten Gruppenspiel unterlag das Team von Trainer Peter Schädler nach einer defensiv schwachen Vorstellung dem BSC Old Boys knapp mit 4:5. In der Partie gegen die U21 des FC Zürich zeigten sich die Rotschwarzen zwar wesentlich verbessert, trotzdem mussten sie jedoch eine 1:2-Niederlage einstecken. Im Platzierungsspiel gegen den FC Allschwil trennten sich die beiden Mannschaften nach 90 Minuten schliesslich 2:2 unentschieden. Srdan Sudar glied zweimal die



Neues Gesicht beim SV Muttenz: Adriano Ferreira (rechts) duelliert sich am Marcel-Fischer-Cup mit Michael Kempter vom FC Zürich U21.

Foto Edgar Hänggi/
EH Presse

gegnerische Führung wieder aus. Das folgende Penaltyschiessen entschied dann aber die Einheimi-

schen zu ihren Gunsten. Die bisher beste Leistung in diesem Jahr hatten die Baselbieter in ihrem ersten

Testspiel gegen den 1.-Liga-Tabellenführer SR Delémont gezeigt. Dank drei Toren von Manuel Alessio und je einem von Luca Brunner und Korab Bislimi gewann der SV Muttenz diese unterhaltsame Begegnung mit 5:2.

Nun, die Vorbereitung ist noch jung und die Mannschaft von Trainer Peter Schädler hat genügend Zeit, um ihre gute Vorrundenform wiederzufinden. Auf diese ist sie angewiesen, wenn es in der zweiten Saisonhälfte darum geht, nach dem Aufstieg im Sommer den Ligaerhalt in der 1. Liga definitiv zu sichern.

Rolf Mumenthaler
für den SV Muttenz

Transfers SV Muttenz.

Abgänge: Niklas Lindenthal, Thomas Eggenberger (beide Pause).

Zuzüge: Adriano Ferreira (Estoril U23, Portugal), Lorenzo Salvia (Old Boys II).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2020

Der Gemeinderat informiert

Gymnasium und FMS bleiben in MuttENZ

Der Regierungsrat hat am 29. Januar 2020 bekanntgegeben, dass aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums die Schülerzahlen an den Gymnasien und Fachmittelschulen (FMS) steigen werden und diese Mittelschulen deshalb an allen bisherigen Standorten beibehalten werden. Für

das Gymnasium und die FMS im Polyfeld in MuttENZ sind bauliche Massnahmen durch den Kanton vorgesehen, die Gemeinde ihrerseits ist mit der Quartierplanung involviert.

Der Gemeinderat nimmt den kantonalen Entscheid, der unsere langfristige Planung im Polyfeld stützt, mit Freude zur Kenntnis.

Der Gemeinderat

Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von **Bertoli Giorgio**, geboren am 1. Juni 1943, von Italien, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Wolfenseestrasse 15, gestorben am 19. September 2019, festgestellt werden. Wer sich als

gesetzlicher Erbe betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich **bis spätestens 24. Oktober 2020** beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) zum Erbgang zu melden.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 2247: 1234 m² mit Einfamilienhaus, **Dürbergstrasse 25**, Kleinbaute Nebengebäude, Dürbergstrasse 25a, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Hüsli-matt»**. Veräusserer: McKeaveney Laura, MuttENZ, Eigentum seit 12. 10. 2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Fujita Helio Ricardo, Basel; De Melo Denise, Basel).

Kauf. Parz. 3134: 241 m² mit Einfamilienhaus, **Dornhagstrasse 1**, Garage, Dornhagstrasse 1a, **Gartenanlage, Trottoir «Dornhag»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Uebersax-Aeschlimann Ruth, Erben (Rüfenacht-Uebersax Dorothea Ilse Mathilde, Basel; Uebersax Lorenz Manfred, Unterseen; Uebersax Salome Silvia, Rothenthurm; Uebersax Dietrich,

Gipf-Oberfrick; Erbgemeinschaft Uebersax Albrecht, Erben [Uebersax Helmut, Genève; Uebersax Roland, MuttENZ; Uebersax Herbert, Genève; Uebersax Salome Silvia, Rothenthurm; Uebersax Lorenz Manfred, Unterseen; Rüfenacht-Uebersax Dorothea Ilse Mathilde, Basel]; Uebersax Roland, MuttENZ; Uebersax Albrecht, MuttENZ; Uebersax Helmut, Genève; Uebersax Herbert, Genève), Eigentum seit 8. 8. 2012, 18. 10. 2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Büklü-Özhan Makbule, MuttENZ; Büklü Musa, MuttENZ).

Kauf. Parz. 1402: 506 m² mit Mehrfamilienhaus, **Rosenweg 2**, **Gartenanlage «Brüel»**. Veräusserer: Bischof-Honegger Anna Rosa, MuttENZ, Eigentum seit 17. 8. 1971. Erwerber: Geiser Eric, Birsfelden.

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2020

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-----------|--------------------|--------------|-------------------|--------------|----------------------|
| 6 | 07. Februar | 19 | 08. Mai | 36 | 04. September |
| 7 | 14. Februar | 20 | 15. Mai | 37 | 11. September |
| 8 | 21. Februar | 21 | 22. Mai | 38 | 18. September |
| 9 | 28. Februar | 22 | 29. Mai | 39 | 25. September |
| 10 | 06. März | 23 | 05. Juni | 40 | 02. Oktober |
| 11 | 13. März | 24 | 12. Juni | 41 | 09. Oktober |
| 12 | 20. März | 25 | 19. Juni | 42 | 16. Oktober |
| 13 | 27. März | 26/27 | 26. Juni | 43 | 23. Oktober |
| | | | | 44 | 30. Oktober |
| 14 | 03. April | 28/29 | 10. Juli | 45 | 06. November |
| 15 | 09. April (Do) | 30/31 | 24. Juli | 46 | 13. November |
| 16 | 17. April | | | 47 | 20. November |
| 17 | 24. April | 32 | 07. August | 48 | 27. November |
| 18 | 30. April (Do) | 33 | 14. August | | |
| | | 34 | 21. August | | |
| | | 35 | 28. August | 49 | 04. Dezember |
| | | | | 50 | 11. Dezember |
| | | | | 51/52 | 18. Dezember |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Freizeit**Pöschli, Gruppenstunde und Planungsweekend**

Bei der Jubla war am Wochenende einiges los und es geht weiter so.

Am Freitagabend letzter Woche öffneten die Tore des «Pöschtlis». Die Jubla-Bar ist für alle Sekundarschüler von Muttenz. Es gibt jeweils verschiedene Getränke, Hotdogs und einige Snacks. Heute Freitag, 7. Februar, hat das Pöschli wieder von 19 bis 21.30 Uhr geöffnet. Die Gäste der letzten Woche durften über das Motto der kommenden Woche abstimmen. Darauf folgend wird das Pöschli in eine Traumwelt verkleidet. Dresscode: Pyjama. Um die Unkosten zu decken, kostet der Eintritt fünf Franken. Du hast ein Lieblingsspiel (z.B. Karten- oder Brettspiel), das du allen zeigen möchtest? Gerne darf das Spiel mitgebracht werden.

Am Samstag haben die Leitenden das Programm für das Pflingstlager geschrieben. Das Pfla der Jubla Muttenz findet jedes Jahr vom Pflingstamstag bis zum Pflingstmontag statt, wobei in Zelten geschlafen wird. Dieses Jahr wird sich im Pfla alles um den Dschungel drehen. Zeitgleich ging



Das Jubla-Leitungsteam: Leonardo, Yannis, Nico, Melanie, Leoni, Lucas, Jeanette, Kevin, Sophie, Luca und Ennio (von oben links nach unten rechts).

Foto zVg

der zweite Teil des Leitungsteams mit den Kindern, die in die Gruppenstunde kamen, auf die Kunsti. Das war ein riesen Spass für Kinder und Leitende! Einige konnten schon sehr gut Schlittschuh fahren. Andere konnten sich super verbes-

sern. Diesen Samstag, 8. Februar, findet wieder eine Gruppenstunde statt. Treffpunkt bei der katholischen Kirche in Muttenz um 13.30 Uhr. Die Gruppenstunde wird bis 16.30 dauern und dort wieder enden. Letzten Sonntag plante das

Leitungsteam das Sommerlager. Spiel und Spass für das zweiwöchige Sola ist garantiert. Es findet dieses Jahr im Graubünden in Segnas statt und ist für alle Kinder zwischen 6 und 15 Jahren geeignet.

Sophie Brunner für die Jubla

Was ist in Muttenz los?**Februar****Sa 8. Musical**

«Blutsbrüder» von Willy-Russell, Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule, 20 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 9. Gemeindewahlen

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat, Gemeindekommission und Bürgerrat.

Dinnerkrimi – Mord beim Checkin

17 bis 21 Uhr, Restaurant Incontro Coop-Tagungszentrum. Vorverkauf: Papeterie Rössli-gass, Tel. 061 461 91 11.

Musical

«Blutsbrüder» von Willy-Russell, Theaterkurs der Allgemeinen Musikschule. 18 Uhr, Jugend- und Kulturhaus-Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 11. Vortrag

«Die Begrenztheit der menschlichen Existenz», Isabelle-Wienand, Philosophin, 19.30 Uhr, Pfarrheim katholische Kirche.

Mi 12. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Kindernachmittag

Fasnachtsplausch für Kinder ab

dem Kindergartenalter, 14.30 bis 17 Uhr, katholische Pfarrei, Tramstrasse 53.

Mo 17. Info-Veranstaltung

Quartierplanung Chriegacher 1, Gemeinderat Thomi Jourdan, 19 Uhr, Karl-Jauslin-Saal, Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 3.

Mi 19. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Singen – offen für alle

Musica Sacra, singen und anschliessend Kaffee, 14.30 bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal katholische Kirche.

Do 20. Kinderumzug

14.30 Uhr, Umzug ab Schulhausplatz Breite, anschliessend Beizenbetrieb auf dem Pausenplatz Breite.

Di 25. Theater

Seniorentheater Riehen, «Gaissterstund», Komödie, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 26. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

März**So 1. Föürsunntig**

Fackelzug, 18.45 Uhr Abmarsch ab dem Fasnachtsfeuer bei der

mittleren Ruine, 19.30 Uhr Umzug ab Burggasse entlang der Hauptstrasse, Beizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr.

Do 5. Konzert

Frühlingsprogramm der Glas-harfe mit Susanne Würmell, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Sa 7. Schlussstrach

Ab 14 Uhr Beizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis 2 Uhr, 15 Uhr Grosser Umzug durchs Dorf, ab 17.30 Uhr Guggen-konzert auf der Bühne vor der Kirche und Schnitzelbängg in den Baizen.

Mo 9. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 11. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 17. Café international

Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttzenzeranzeiger.ch



Einwohnerrat

Die Mehrheit des Parlaments wünscht keine Experimente

Der Rat bremst bei der Digitalisierung seines Betriebs und lehnt eine Motion zur Aufteilung des Jagdreviers ab.

Von Reto Wehrli

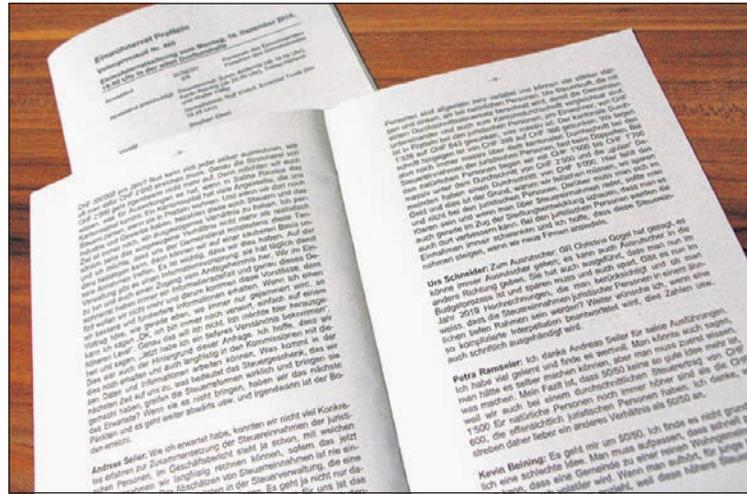
An seiner ersten Sitzung dieses Jahres konnte der Einwohnerrat genau dort wieder ansetzen, wo er seine Beratungen im Dezember aus Zeitgründen abgebrochen hatte. Diesmal stand die Motion von Joseph Bachmann (SVP) zur Aufteilung des Jagdreviers Pratteln ganz am Anfang. Über die Vergabe der Jagdpacht ist seit bald vier Jahren ein Rechtsstreit im Gange, der es verhindert, dass einer der beiden Prattler Jagdvereine das Waidwerk ausüben darf. Die Regulierung des Wildbestands erfolgt derzeit durch honorierte auswärtige Jäger.

Die Gemeinde muss also Geld für die Erledigung der Jagd ausgeben, statt an der Pacht etwas zu verdienen. Für Motionär Bachmann ein unhaltbarer Zustand: «Mir geht es ums Sparen – wir müssen unnötige Kosten vermeiden.» Die Forderung seiner Motion lautete daher: «Das Jagdrevier Pratteln wird in zwei Unterreviere aufgeteilt. Die Neuverpachtung erfolgt an zwei Vereine. Die Neuzuteilung der beiden Reviere soll durch das Los erfolgen.»

Nur die SVP stimmt zu

Für die Exekutive nahm Gemeinderätin Christine Gogel Stellung. «Der Gemeinderat bedankt sich für den Lösungsvorschlag», sprach sie, «nur leider ist diese Motion nicht der richtige Weg dazu.» Eine Erheblicherklärung durch das Parlament würde die Ausarbeitung einer Vorlage erzwingen – doch angesichts des laufenden Verfahrens vor dem Kantonsgericht seien dem Gemeinderat in dieser Angelegenheit die Hände gebunden.

Die Motion hatte im Rat keine Chance. Ausserhalb der SVP vermochte die Idee einer Aufteilung des Reviers nicht zu zünden. Eine Unterstützung des Anliegens, so signalisierten die anderen Fraktionen, komme nur in Betracht, wenn die Motion zu einem Postulat ab-



Das schriftliche Votenprotokoll seiner Beratungen ist dem Einwohnerrat lieb und teuer – es wird weiterhin beibehalten.

Foto Reto Wehrli

geschwächt würde. Da Joseph Bachmann auf der Form der Motion beharrte, wurde die Erheblicherklärung mit der Stimmenmehrheit aller übrigen Fraktionen abgelehnt.

Die Vorzüge des Papiers

In die längste Debatte des Abends verstrickte sich das Kommunalparlament beim Thema Digitalisierung seines eigenen Betriebs. Der Anstoss dazu stammte ursprünglich von Andrea Klein (CVP), die dem Einwohnerrat inzwischen nicht mehr angehört. Sie hatte 2017 in einem Postulat angeregt, die Geschäftsunterlagen grösstenteils elektronisch zu versenden und ein computergestütztes Abstimmungssystem anzuschaffen. Daraus wurde eine Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates mit drei Kernelementen: Ein papierloser Ratsbetrieb (die Unterlagen werden nur noch elektronisch zugänglich gemacht), das bisherige Votenprotokoll in Form einer Papierbroschüre entfällt (die aufgezeichneten Beratungen stehen als verschlagwortete Audiodateien zur Verfügung, ergänzt durch ein ausführliches Beschlussprotokoll) und die Abstimmungen werden durch eine Software erfasst (die Ergebnisse werden in der Sitzung durch einen Beamer projiziert und als Bilddateien erfasst, welche dem Beschlussprotokoll beigegeben werden können).

Erarbeitet hatte diesen Revisionsvorschlag die Kommunikations-

abteilung der Verwaltung. Deren Euphorie für die Digitalisierung ging den meisten Ratsmitgliedern zu weit. Von rechts bis links war man sich einig darüber, dass das Papier etliche Vorzüge besitze, welche man nicht missen wolle.

«Eine Digitalisierung ist nie günstiger als etwas anderes», sagte Urs Schneider (SVP), «und jederzeit einen Laptop in Gebrauch haben zu müssen, ist kaum nachhaltig.» Er beantragte deshalb die Ergänzung des Reglements in Absatz 1.6.4 mit dem Zusatz: «Auf Wunsch werden einem Einwohnerratsmitglied die Unterlagen weiterhin in Papierform zugesendet.»

Andreas Moldovanyi (SP) wollte demgegenüber sogar den Grundsatz umkehren: «Die Papierform muss weiterhin abgegeben werden – jedes Ratsmitglied muss sich selbst für digitale Unterlagen entscheiden können.» Sein Antrag lautete in diesem Sinne: «proaktive Verzichtsmöglichkeiten auf Unterlagen» – das Papier wäre die Norm, wer digitale Daten wünscht, muss dies melden. Bei der Gegenüberstellung der beiden Anträge gab die Ratsmehrheit mit 27:3 Stimmen der schneiderschen Formulierung den Vorzug. Mit grossem Mehr wurde dann Schneiders Ergänzung auch ins Geschäftsreglement übernommen.

Lieber lesen als lauschen

Noch intensiver verlief die Diskussion über den Vorschlag, das verschriftlichte Votenprotokoll aufzugeben. In der Vorlage hiess es zur

Begründung, dessen Erstellung nehme jeweils eine ganze Arbeitswoche in Anspruch und koste – fürs Abfassen durch eine externe Person und den Druck – rund 26'600 Franken pro Jahr. Ein Tonprotokoll müsse dagegen nur noch in die einzelnen Voten unterteilt und hochgeladen werden – die Audiodateien erlaubten es zudem, die Aussagen im schweizerdeutschen Originalton zu bewahren, ohne den «Übersetzungsschritt» in die hochdeutsche Schriftform.

Vor allem die Ratslinke sprach sich vehement für die Beibehaltung des schriftlichen Protokolls aus. Neben ganz praktischen Gründen (die Protokollbroschüre lasse sich sehr viel schneller nach einer bestimmten Information absuchen) schwang eine tiefe Skepsis gegenüber den in Aussicht gestellten Audiodateien mit. «Ein Tonprotokoll ist die Katze im Sack – man weiss nicht, wie es funktioniert», begründete Benedikt Schmidt (U&G) seine ablehnende Haltung, und Fraktionskollege Patrick Weisskopf wies darauf hin: «Gehörlose würden durch ein Tonprotokoll ausgeschlossen. Die Schriftform ist das einzige barrierefreie Medium.»

Die Schreibarbeit bleibt

Andreas Moldovanyi (SP) brachte dazu den Antrag ein: «Das Protokoll muss weiterhin auch schriftlich vorliegen, einschliesslich Diskussion.» Die bürgerlichen Fraktionen äusserten zwar viel Verständnis für die vorgebrachten Argumente, wollten aber keinen vergrösserten Arbeitsaufwand zulassen, der durch eine Doppelspurigkeit mit schriftlichem und Tonprotokoll entstehen würde. Die knappe Mehrheit von 15:14 Stimmen (bei vier Enthaltungen) entschied sich dennoch für Moldovanyis Antrag und damit für ein schriftlich formuliertes Protokoll. Allerdings war in der Debatte angeklungen, dass das Protokoll nicht notwendigerweise wie bisher als Broschüre erscheinen müsse: ««Schriftlich» heisst nicht, dass es auf Papier ausgedruckt werden muss», hatte Emil Job (U&G) gesagt, «es kann auch digital zur Verfügung gestellt werden.»

Beschlussprotokoll auf Seite 39

Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

Gesucht
2½-3-Zimmer-Wohnung
in Pratteln ab sofort.
Tel. 041 933 28 50

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

Lust auf ein etwas anderes Catering?



Egal ob Geburtstagsfeier, Taufe, Hochzeit, Geschäftsvent,
Störköchin, Privatkochkurse. Wir sind für sie da.

www.veganne.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.

Wir unterstützen Sie vor
und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Wir helfen Menschen, möglichst lange
selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | CH91 0900 0000 8750 0301 3



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

VERKAUF RAMPENVERKAUF

FR. 7. + SA. 8. 2. 2020

FR.

Ehemalige Coop
Verteilzentrale
Gallenweg 8
4133 Pratteln

Freitag, 7.2.
12 bis 17 Uhr

Samstag, 8.2.
9 bis 14 Uhr

Bis zu
70%
Rabatt auf alle Weine
und Schaumweine!

Nur Kartenzahlung:



coop

Für mich und dich.

Tanz

«the movement» mit neuer Leitung

Der Verein hat sich neu aufgestellt und den Vorstand neu besetzt.

pd. Mit viel Herzblut der Gründer Coskun Erdogandan, Lucas del Rio und Jason Angelakos auf die Beine gestellt, ist «the movement» aus den Start-Up-Schuhen herausgewachsen. Zusammen mit einem neu gewählten Vorstand startet der Verein jetzt in die nächste spannende Phase.

«the movemen» bietet in der Zentrale Pratteln mit seinem Spot ein vielseitiges Tanz- und Bewegungsangebot. Breakdance-Battles sind jedoch auch ausserhalb des Spots zu sehen: Mit Grossevents wie «the movement arena» im Rahmen des Jugendkulturfestivals 2019 in Basel hat sich der Verein einen Na-



Das neue Team von «the movement» soll die neuen administrativen und strategischen Herausforderungen meistern. Foto zVg/Chris Tzoannou

men gemacht und grossen Zulauf verzeichnet. Dieses Wachsen stellt das Start-Up-Unternehmen vor neue administrative und strategische Herausforderungen, welche der Verein mit einem neu aufgestell-

ten Team in Angriff nimmt. Die beiden Gründer Erdogandan und del Rio wechseln in die operativen Geschäftsbereiche und bilden gemeinsam die künstlerische Leitung. Ausserdem wurde die Stelle der Betriebsleitung geschaffen.

Um das Unternehmen strategisch zu stärken, wurde der Vorstand neu besetzt. Mit Experten aus den Bereichen Marketing, Projektkonzeption, Personalrekrutierung und Organisationsentwicklung steht der inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung des Vereins nichts mehr im Wege. Als Präsidentin konnte Andrea Sulzer, Leiterin der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur in Pratteln, gewonnen werden. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Sabrina Fermi Klotz (Vizepräsidentin), Anne-Catherine Grandchamp, Regina Graf und Marc Steffen.

Malwettbewerb

Die schönsten Weihnachtsbilder



Gruppenbild der Gewinnerinnen und Gewinner (v.l.n.r.): Philipp Lüthold (Swisspro), Igor, Malin, Rubin, Til, Severine, Michèle Winter (OK-Mitglied), Stefan Bielser (Präsident Verein Weihnachtsmarkt). Foto zVg

Til und Malin gewannen beim Malwettbewerb am Weihnachtsmarkt.

Am 23./24. November 2019 fand der Prattler Weihnachtsmarkt statt. Erstmals gab es dort einen Ausmalwettbewerb, wobei Kindergarten- und Schulkinder anhand einer Malvorlage ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Zahlreiche Kunstwerke sind eingegangen und die Jury hatte es

nicht leicht, die schönsten Zeichnungen zu küren. An zwei Marktständen wurden die drei besten Zeichnungen und einige weitere Bilder der engeren Auswahl ausgestellt.

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurde bei einem gemütlichen Zvieri ausgezeichnet.

Gewinner/-innen der Kategorie Jahrgänge 2012 bis 2015:

1. Til Kuppelwieser, 2. Severine Arnold, 3. Ruben Berger.

Gewinner/-innen der Kategorie Jahrgänge 2009 bis 2011:

1. Malin Sibel Ataç, 2. Ellinor Iken-der, 3. Igor Tangel

Der Verein Prattler Weihnachtsmarkt schätzte die tolle Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer und dankt allen Kindern, die sich beteiligt haben sowie der Druckerei Dürrenberger AG und der Swisspro für die Drucke und Geschenke.

Stefan Bielser,
Verein Prattler Weihnachtsmarkt

In eigener Sache

Daniel Schaub neuer Redaktionsleiter



MA&PA. Seit 1. Februar ist der 52-jährige Daniel Schaub neuer Redaktionsleiter der Lokalzeitungen im Friedrich Rein-

hardt Verlag, der neben dieser Zeitung auch das «Allschwiler Wochenblatt», den «Birsfelder Anzeiger», den «Birsigal-Boten» und die «Riehener Zeitung» herausgibt. Der in Sissach wohnhafte Daniel Schaub verfügt über eine langjährige Erfahrung im Redaktions- und Verlagswesen. Nach etlichen Jahren im Tagesjournalismus (u.a. Radio Raurach, Baseler Landchaftliche Zeitung, Basler Zeitung) widmete er sich ab Frühjahr 2015 der Herausgabe verschiedener Monatsmagazine, unter anderem «rotweiss», dem Magazin des Schweizerischen Fussballverbandes. Daniel Schaub ist Autor und Herausgeber verschiedener Buchpublikationen im sportlichen, historischen und gesellschaftlichen Bereich.

Daniel Schaub kehrt als Redaktionsleiter nach einer ersten Periode im Jahr 2016 zurück und ersetzt Patrick Herr, der sich einer neuen beruflichen Herausforderung bei der Wirtschaftskammer Baselland zuwendet. Wir danken Patrick Herr für die geleisteten Dienste und heissen Daniel Schaub im neuen, alten Umfeld herzlich willkommen.



HERZLICHE GRATULATION TOBIAS LOHNER ZUM 20 JÄHRIGEN JUBILÄUM

Pflichtbewusstsein und jederzeitige
Hilfsbereitschaft zeichnen Dich aus.

Dafür schätzen und bewundern wir Dich sehr!



FAIRTRADE-SCHOKOLADE

IN JEDEM FALL

BESSER

www.maxhavelaar.ch



SCHULE KURSE BILDUNG

Diese Präsentation erscheint im **Prattler Anzeiger**
am **6. März 2020** | Inserateschluss **21. Februar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Prattler Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch



Leserbriefe

Aufruf zum Wählen

Übermorgen sind wir aufgerufen, den neuen Prattler Einwohner- und Gemeinderat zu wählen. Wer politisch interessiert ist, hat es im letzten PA des vergangenen Jahres gelesen: nach fast zehn Jahren im Aufwind geht es den Prattler Finanzen nicht mehr so gut. Im Budget ist ein Minus von rund 612'000 Franken vorgeesehen.

Die FDP-Fraktion wollte dies an der Einwohnerrats-Sitzung nicht akzeptieren und stellte drei Anträge, die eine Verbesserung von rund einer halben Million ergeben hätten. Bei einem Stimmverhältnis von mehrheitlich 28 zu 6 bei 2 Enthaltungen wurden alle Anträge abgeschmettert. Man will die Zitrone nicht auspressen. Der Schreibende hat in den 1990er-Jahren genau den gleichen Sachverhalt erlebt. Das fing an mit kleineren Mehrausgaben. Das Resultat kennen die meisten von uns. Pratteln wurde vom Kanton bevormundet und kam nur durch rigoroses Sparen wieder aus den roten Zahlen.

Ich möchte dies nicht noch einmal erleben. Darum mein Aufruf: Bitte gehen Sie wählen, aber wählen Sie die richtigen Leute. Für den Gemeinderat die fünf Bürgerlichen: Stephan Burgunder (FDP, Gemeindepräsident; bisher), Stefan Löw (FDP, Gemeinderat; bisher), Urs Hess (SVP, Gemeinderat; bisher), Simone Schaub (GR-Kandidatin, SVP) und Silvio Fareri (GR-Kandidat, CVP).

Für den Einwohnerrat kommt nur die Liste 1 – FDP in Frage. Da weiss man, was man hat. Bitte ermuntern Sie auch Ihre Angehörigen, wählen zu gehen!

Felix Knöpfel, Präsident FDP Pratteln

Ja zum Schutz vor Hass

Am Bahnhof Basel angepöbelt zu werden, weil man seinem Freund einen Abschiedskuss gibt; von Politikerinnen als unnatürlich bezeichnet zu werden, weil man als Mann

einen Mann liebt; Freundinnen und Freunde verlieren, weil man einen Menschen liebt, der dasselbe Geschlecht hat.

Homo- und bisexuelle Menschen müssen mit etlichen solchen – und schlimmeren – Diskriminierungen und Anfeindungen im Alltag umgehen. Das vorhandene Recht schützt homo- und bisexuelle Menschen nicht ausreichend. Auch wenn die Ausweitung der Antirassismustrafnorm nicht vor allen Schandtaten schützt, so ist es doch ein Schritt in die richtige Richtung. Homo- und bisexuelle Menschen werden mit dem Gesetz vor Diskriminierung und Aufruf zum Hass geschützt. So unschicklich Stammtischwitze sind, diese werden nicht verboten und man darf auch weiterhin gegen die Ehe für alle sein, ohne strafrechtlich verfolgt zu werden. Dieses Gesetz sorgt für Schutz und Sicherheit. Darum ist es an der Zeit, am 9. Februar Ja zum Schutz vor Hass zu sagen!

*Tobias Schaub,
Einwohnerratskandidat und
Co-Präsident SP
Pratteln-Augst-Giebenach*

Folgen der Stigmatisierung

Noch immer werden Lesben, Schwule und Bisexuelle in unserer Gesellschaft stark stigmatisiert. Diese Stigmatisierung führt zu Gewalt und Hass sowie einer hohen Suizidrate unter LGBTQ-Menschen. In der letzten Silvesternacht wurde in Zürich ein schwules Pärchen verprügelt – leider kein Einzelfall und nur eines von unzähligen Beispielen, wie sich dieser Hass äussern kann.

Mit der Erweiterung der Diskriminierungsstrafnorm soll es künftig verboten sein, Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung zu diskriminieren. Wir wollen verhindern, dass Menschen aufgrund ihrer Identität niedergeschlagen und gemobbt werden. Wir wollen verhindern, dass Menschen aufgrund von Hass und Diskriminie-

rung nicht mehr leben wollen. Stimmen wir deshalb Ja zum Diskriminierungsschutz am 9. Februar.

Jasmine Bosshard, Einwohnerratskandidatin SP Pratteln-Augst-Giebenach

Bücherschrank im Joerinpark

Er steht an der Nord-West-Ecke, vor dem Madle. Es wurde ein Aushub gegraben und ein Betonfundament gegossen. Der Schrank besteht aus massivem Spezialstahl – eher ein Kassenschrank. Die zwei Quadratmeter grosse Fronttüre hat die Qualität einer Eingangspforte zum Konzernsitz. In 50 Metern Entfernung befindet sich die professionell geführte Bibliothek. Seit Jahren steht an der Oberfeldstrasse 19 ein Bücherschrank – selbst gebaut aus Spanplatten. Was soll also der noble Panzerschrank im Joerinpark? Er unterstützt das Metallbaugewerbe. Dieses Muster ist die vorherrschende Politik der Gemeinde. Dahinter stecken die im KMU-Verein vernetzten bürgerlichen Parteien und zunehmend auch die SP. Die schweigende Mehrheit wird abkassiert.

Urs Sterkele, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir kürzen Ihre Leserbriefe, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Nachrichten

Schwer verletzter Fahrradfahrer

PA. Bei einem Unfall am vergangenen Samstagmittag zog sich ein 58-jähriger Velofahrer in Pratteln schwere Verletzungen zu. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft beabsichtigte ein 58-jähriger Radfahrer kurz vor 13.30 Uhr aus der Gartenstrasse kommend, die Gottesackerstrasse in Richtung Tramstrasse/Dorfzentrum zu überqueren. Dabei übersah er einen von rechts kommenden Personwagen und es kam folglich zu einer frontal-seitlichen Kollision. Der Fahrradfahrer musste durch den Sanitätsdienst in ein Spital gebracht werden. Personen, welche zum Unfallhergang sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Telefon 061 553 35 35, zu melden.

Automaten fallen weg

PA. Die Autobus AG Liestal (AAGL) baut Anfang Februar 17 ihrer 27 Billettautomaten ab, darunter in Pratteln jene an den Haltestellen Längi, Rankacker und Grüssen. Zurzeit werden alle grünen Automaten im Gebiet des Tarifverbands Nordwestschweiz (TNW) technisch von der 2G- auf die 4G-Mobilfunk-Technologie aufgerüstet, was mit einer kostenintensiven Hardware-Erneuerung verbunden ist. Die AAGL hat die Transaktionen an ihren Automaten untersucht und festgestellt, dass die Verkäufe laufend abnehmen und sich teilweise auf sehr tiefem Niveau bewegen. Zudem nehmen die Kosten für den Unterhalt stetig zu. Vom Abbau betroffen sind alle Automaten, an denen weniger als 15 Einzelbillette pro Tag und unter 30 Umweltschutz-Abos (U-Abos) pro Monat gelöst werden. Die Nutzung der Automaten nimmt vor allem ab, weil immer mehr Kunden ihr Ticket online oder via Mobiltelefon lösen. Ausserdem besitzen vier von fünf Fahrgästen der AAGL ein Abo.

Anzeige



**PRATTELN
KANN MEHR.**

Mehr Leben im Dorf.

Mehr günstiges Wohnen.

Mehr Grün statt Grau.

**In den
Einwohnerrat**

Liste 2

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation gehoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an ufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Angeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. Drehscheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com



Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. **Online Ticketvorverkauf ab: 6. Dezember 2019** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. **Frühbucher-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:** Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis **Ticketpreise ab 7. Mai 2020:** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit

herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette -Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Buech uf rhy-waggis.ch

Schachclub Pratteln. NEU! Schach für Alle! Schach macht stark. Lernen und spielen! Für Anfänger Schachschule. Kontakt: Zeljko (SMS 078 623 75 22) Wir freuen uns auf Ihr SMS oder Ihren Anruf.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule:

Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhängegepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechsellausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf umrunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenuaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Seniorenferien

Eine Woche in Magliaso

Im Mai können die Prattler Senioren eine Ferienwoche im Tessin buchen.

Die diesjährige Seniorenferienwoche findet vom 14. bis 20. Mai im Tessin statt, im Hotel Centro Magliaso, welches mit seinem grosszügigen Park am Luganersee und der regionalen Küche ein gemütliches Zuhause bietet.

Mit einem modernen klimatisierten Bus und einem längeren Halt für ein bekömmliches Mittagessen geht es Richtung Tessin. Die Ausflüge führen etwa nach Melide in das Swissminiature oder nach Luino in Italien. Es wird genügend Zeit fürs gemütliche Zusammensein geben, sei es nun beim Schwatz am See, Lottospielen, Boules oder Jassen. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, an der Besinnung und Morgengymnastik teilzunehmen.

Die Zimmer verfügen teilweise über TV und Balkon, alle Zimmer sind mit Fön, Lift, Dusche/WC sowie W-Lan ausgestattet. Die Preise (Reisebegleitung, Halbpension, An- und Rückreise mit Mittagessen und Ausflüge) liegen pro Person im Einzelzimmer bei



Die Prattler Seniorenferienwoche führt in diesem Frühling an den Luganersee, genauer nach Magliaso.

Foto zVg

1170 Franken, im Doppelzimmer bei 1050 Franken. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Anmeldeformulare liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. Für weitere Auskünfte sowie auch über eine mögliche Preisermässigung wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Clara Moser, Telefon

076 470 46 92, Mail clara.moser@ref-pratteln-augst.ch. Spätester Anmeldetermin ist der 10. März 2020.

Das Team mit Esther und Gino Meloni, Sepp und Margrit Bachmann sowie Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung, freut sich auf eine gute Woche.

Clara Moser, Pfarrerin

Kultur Pratteln

Zeitreisen im Schloss

Fotograf Markus Dalcher stellt im Rittersaal des Schlosses aus.

Markus Dalcher berichtet in «Zeitreisen» über sein fotohistorisches Wirken und schreibt Dorfgeschichte mit Bildern. Schon während seiner Schulzeit in Pratteln fotografierte Markus Dalcher bei Anlässen. 1963 trat er in die Lehre als Fotokaufmann ein. Das KV und dann «Learning by Doing» in der boomenden Fotobranche. Das war seine Art von «dualer Ausbildung». Es folgte der Einstieg in die Zunft des Fotogrosshandels. In den 1990er-Jahren gründete er ein Zulieferunternehmen für Produkte der bildgebenden Diagnostik. Ab 2008 bis 2012 folgte beratende Tätigkeit in seinem Fachgebiet.

50 Jahre lang blieb das Musische an der Fotografie auf der Strecke. Das holt der Allrounder nun nach: mit Fotos vom Wandel des Dorfes Pratteln. Mit der Gegenüberstellung seiner seltenen Fotos aus der Schul- und Lehrzeit, jetzt auch angereichert mit wertvollen Stücken aus den Archiven und von privaten Gebern. Und mit Texten. Das nennt



Pratteln gestern und heute – wo früher ein Feldweg war, rauschen heute die Motorfahrzeuge unter der Raststätte durch.

Fotos zVg/Kultur Pratteln

er dann Zeitreisen. Und davon gibt es Kostproben am Sonntag, 16. Februar, abends um 17 Uhr im Rittersaal im Schloss. Der Eintritt kostet

zehn Franken, Kassenöffnung ist um 16.15. Der Abend endet mit einem kleinen Apéro.

Lotti Fretz für Kultur Pratteln

Senioren für Senioren

Mit elektronischen Geräten umgehen

Das Erfolgsmodell «Junioren für Senioren» wird in Pratteln auch im Jahr 2020 weitergeführt. Schülerinnen und Schüler geben allen Hilfesuchenden kompetent und unentgeltlich Auskunft bei Anwendungen mit elektronischen Medien (Notebooks, Smartphones). In der Gemeindebibliothek an der Bahnhofstrasse 16 wird dieses hilfreiche Angebot einmal monatlich (ausser Sommerferien) geleistet, nächstmals am 21. Februar. Eine telefonische Voranmeldung ist erwünscht (Montag bis Freitag beim Verein «Senioren für Senioren», Telefon 079 819 99 19).

Ruedi Handschin, Präsident

Promotion

Nicht verpassen

Morgen Abend, 8. Februar, Volksmusik und Theater im Kuspo Pratteln.

Der VSV beider Basel ist bekannt für seine erfolgreichen Unterhaltungsabende im Kuspo Pratteln. Morgen dabei ist das «Echo vom Kontrabass mit em Nötzli mit de Chlötzli». Ihre Musik begeistert und lädt zum Mitsingen und Tanzen ein. Für das Theaterstück «Sexy Sepp», eine Komödie in zwei Akten von Hans Gmür, hat die Theatergruppe VSV beider Basel intensiv geprobt. Ein «Fehltritt» soll veruscht werden. Ob dies gelingen wird? Lassen wir uns überraschen und geniessen wir den Abend mit Musik, Theater und einem leckeren Nachtessen im Kuspo Pratteln. www.vsvbeiderbasel.ch

Programm:

- 18.00 Uhr Türöffnung/Znachtässe
- 19.00 Uhr Echo vom Kontrabass mit em Nötzli mit de Chlötzli
- Pause
- 20.00 Uhr «Sexy Sepp» 1. Akt, Komödie von Hans Gmür
- Pause
- 21.15 Uhr «Sexy Sepp» 2. Akt, Komödie von Hans Gmür
- Pause
- 22.00 Uhr Echo vom Kontrabass mit em Nötzli mit de Chlötzli
- 22.45 Uhr Ende

Eintritt: Erwachsene CHF 18.–, VSV-Mitglieder CHF 10.–, Kinder CHF 10.–
Abendkasse ab 18 Uhr offen



AUF
ALLEN FAHRTEN
GRATIS-
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN



**Flussfahrt ab/bis Basel nach
Amsterdam auf der
MS EDELWEISS****+**

17.10.–24.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

ab CHF 1290.00



**Flussfahrt ab/bis Basel
nach Trier auf der
MS EDELWEISS****+**

24.10.–31.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–TRIER–BASEL
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1190.00





**Flussfahrt ab Stuttgart
bis Basel auf der
MS THURGAU CASANOVA******

31.10.–06.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**STUTTGART–BASEL
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1090.00

**Flussfahrt ab/bis Lyon
nach Arles auf der
MS THURGAU RHÔNE****+**

04.11.–09.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 990.00



**Advents-Flussfahrt ab/bis
Basel nach Köln auf der
MS THURGAU ULTRA****+**

02.12.–07.12.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–KÖLN–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

ab CHF 790.00



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon
oder persönlich:

**Sattelgasse 4
4001 Basel**

Tel. +41 61 264 55 88

**www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch**



Tragen Sie Sorge zu Ihrem Besitz

ph. Die CS publiziert seit 1995 jedes Jahr das Sorgenbarometer. In diesem wird ersichtlich, welche Probleme die Schweizerinnen und Schweizer beschäftigt. Die Altersvorsorge bereitet den Leuten weiterhin am meisten Sorge, gefolgt vom Themenblock Gesundheit/Krankenkassen. Ebenfalls bemerkenswert ist der Vertrauensverlust in die (etablierte) Politik, ein Trend, der auch in anderen Ländern festzustellen ist. Begleitet wird dies von einer zunehmenden Skepsis gegenüber Institutionen, beispielsweise des Staates und der Wirtschaft.

Trotzdem wird laut der CS-Studie die eigene wirtschaftliche Lage von 92 Prozent als «recht gut», «gut» oder sogar «sehr gut» bezeichnet. Wie im letzten Jahr erwarten 75 Prozent der Stimmberechtigten, dass sie ihren wirtschaftlichen Status im kommenden Jahr zumindest halten können.

Festhalten darf man auch, dass in diesem Jahrzehnt die Babyboomer in Pension gehen. Neben der Digitalisierung und dem Klima-



wandel eine weitere Entwicklung, welche die 20er-Jahre prägen wird. In diesem Umfeld stellen sich viele persönliche Fragen. Kann ich früher in Pension gehen? Oder auch: Wie viel Geld werde ich im Alter zur Verfügung haben? Was kann ich als junger Mensch tun, um vorzusorgen. Und natürlich: Was kann ich vorkehren, um meinen heutigen Lebensstandard zu halten? Dies sind Fragen, die sich heute je-

dermann stellen muss. Und um diese seriös beantworten zu können, ist die Analyse der persönlichen Situation durch den Berater Ihres Vertrauens eine unbedingte Empfehlung. Eine solche Standortbestimmung hilft auf jeden Fall weiter und gibt erste Antworten.

Eine weitere Empfehlung, Sorge zu Ihrem Besitz zu tragen. Egal, wie viel es ist. Es gehört Ihnen und

Sie sollten sich darum kümmern. Die Finanzprofis von Treuhand, Versicherung, Bank oder Anlageberatungen helfen Ihnen dabei weiter. Zum Beispiel bei der Steuererklärung, die demnächst ansteht. Sind Sie sicher, dass sich hier nicht noch etwas sparen lässt? Was kann ich tun, um einen Batzen zu sparen? Wie soll ich sparen?

Wenn Sie sich vorab informieren möchten, dann ist die Webseite www.ch.ch eine gute Anlaufstelle. Hier können Sie sich über die AHV oder die Pensionskasse informieren. Einfach im Suchfeld den Oberbegriff eingeben – die Seite schlägt automatisch diverse Einträge vor.

Apropos Internet. Hüten Sie sich vor windigen Angeboten. Was zu gut ist, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht wahr.

Es ist Ihr Geld, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent. Einige davon finden Sie auf diesen Seiten.



ARGOS
Die Treuhandexperten

> Mehr als ein klassischer Treuhänder.



Erfahrung zählt

...für Ihre Steuern

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln 061 826 60 60 info@rta.ch www.rta.ch



Mitglied
Membre
Membro
Member

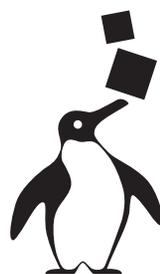
klein TREUHAND – kompetent und zuverlässig

Wir bieten ein breites Portfolio an Dienstleistungen für Privatpersonen und Unternehmer an.

Kontaktieren Sie uns, um unser Team kennenzulernen. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Aufgrund unserer Erfahrung und unseres Fachwissens im Bereich des Steuerrechts sind Sie bei steuerlichen Angelegenheiten bei uns gut aufgehoben.

klein TREUHAND GmbH
Bahnhofstrasse 11, 4133 Pratteln
T 061 301 56 60
info@kleintreuhand.ch
www.kleintreuhand.ch



klein TREUHAND

STEUERN ■ BUCHHALTUNG ■ UNTERNEHMENSBERATUNG



Del Fabro Treuhand GmbH

Del Fabro Treuhand GmbH | Hauptstrasse 84a | 4133 Pratteln
www.delfabro-treuhand.ch

Sonia Del Fabro
Geschäftsinhaberin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis
Steuerexpertin in natürliche Personen (EXPERTSuisse AG)
Tel. 079 946 83 54
sonia@delfabro-treuhand.ch

In folgenden Steuerfällen können wir Sie beraten:

- Erstellung von Steuererklärungen
- Prüfung von Steuerveranlagungen
- Strafbare Selbstanzeige bei der Steuerverwaltung
- Interkantonale Steuerfragen
- Steueroptimierung
- Steuerplanung

Was kostet das Ausfüllen der Steuererklärung bei uns?

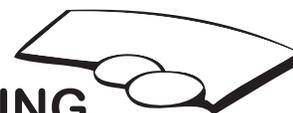
Einfache Steuererklärung machen lassen von einer Privatperson oder Ehepaar:
CHF 150.– bis CHF 300.–

Komplexere Steuererklärung ausfüllen lassen (Wertschriften, Hypotheken, Immobilien im Ausland, Erbschaften, ausländische Lebensversicherungen, Selbstanzeigen etc.) von einer Privatperson oder einem Ehepaar: CHF 300.– bis CHF 1'000.–

Steuererklärung ausfüllen lassen für eine selbständig erwerbende Person mit bereits einem Jahresabschluss: CHF 500.– bis CHF 800.–

Steuerberatung für eine Steueroptimierung: ab CHF 150.– pro Stunde

S.E.M. STEUERBERATUNG



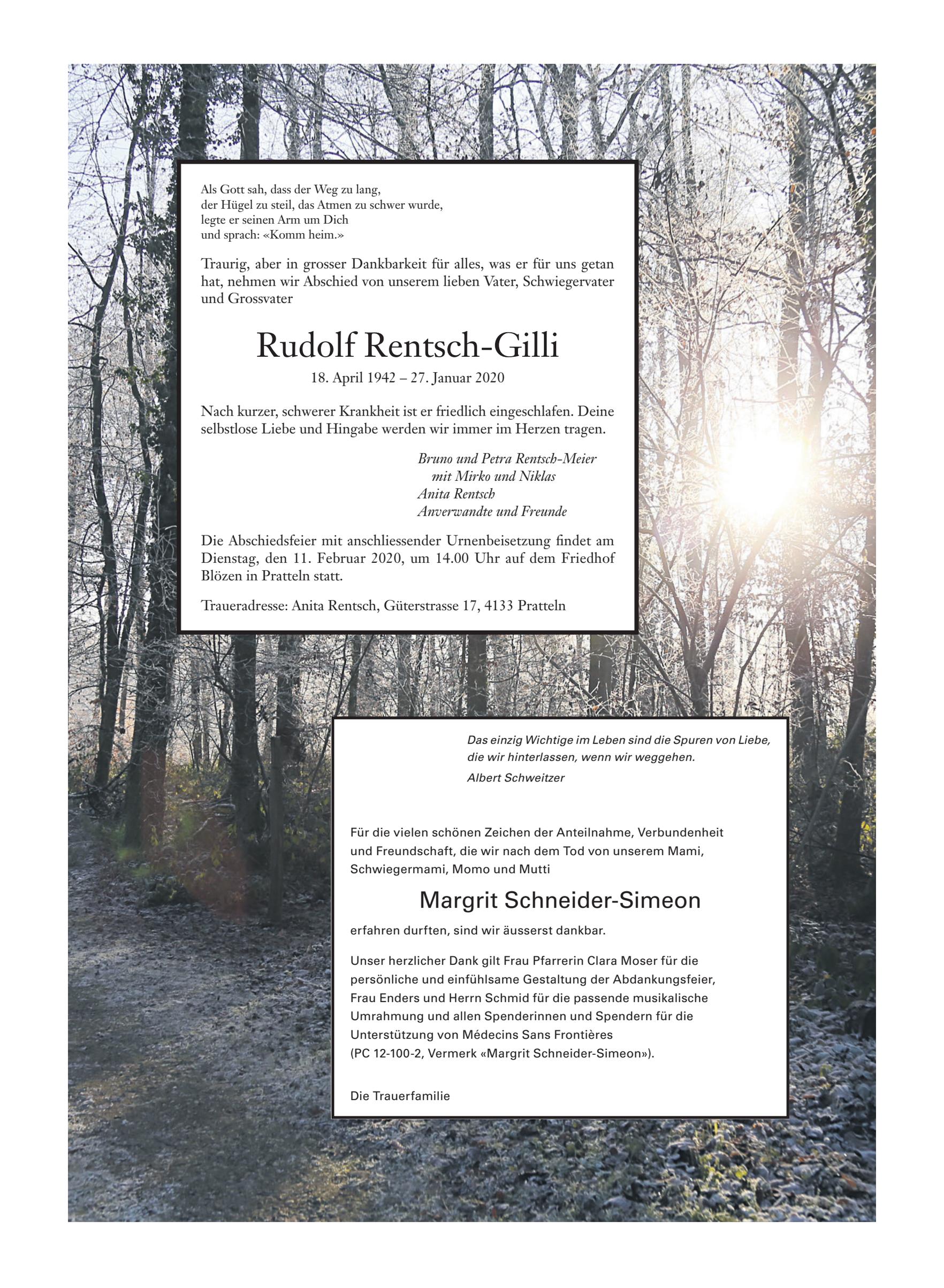
Susanne Mohler
Längstrasse 35
CH-4133 Pratteln

+41 61 851 48 55
+41 76 412 22 66

s.e.m.steuerberatung@bluewin.ch
www.sem-steuerberatung.ch

STEUERERKLÄRUNGEN GANZE SCHWEIZ
ALLGEMEINE STEUERBERATUNG
KORRESPONDENZ VON A-Z

FACHWISSEN ZU EINEM FAIREN PREIS!



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich
und sprach: «Komm heim.»

Traurig, aber in grosser Dankbarkeit für alles, was er für uns getan
hat, nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater
und Grossvater

Rudolf Rentsch-Gilli

18. April 1942 – 27. Januar 2020

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist er friedlich eingeschlafen. Deine
selbstlose Liebe und Hingabe werden wir immer im Herzen tragen.

*Bruno und Petra Rentsch-Meier
mit Mirko und Niklas
Anita Rentsch
Anverwandte und Freunde*

Die Abschiedsfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, den 11. Februar 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
Blözen in Pratteln statt.

Traueradresse: Anita Rentsch, Güterstrasse 17, 4133 Pratteln

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.*

Albert Schweitzer

Für die vielen schönen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit
und Freundschaft, die wir nach dem Tod von unserem Mami,
Schwiegermami, Momo und Mutti

Margrit Schneider-Simeon

erfahren durften, sind wir äusserst dankbar.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Pfarrerin Clara Moser für die
persönliche und einfühlsame Gestaltung der Abdankungsfeier,
Frau Enders und Herrn Schmid für die passende musikalische
Umrahmung und allen Spenderinnen und Spendern für die
Unterstützung von Médecins Sans Frontières
(PC 12-100-2, Vermerk «Margrit Schneider-Simeon»).

Die Trauerfamilie

Parteien

Neue Ideen für Pratteln

Übermorgen entscheidet sich, wer unsere Gemeinde während der nächsten vier Jahre lenkt. Worauf ist beim Aus-Wählen zu achten? Ein Themenbereich ist seit Langem omnipräsent: Die Klimakrise. Der vom WEF vorgestellte Global Risk Report 2020 benennt die aktuellen Risiken wie folgt: Extremes Wetter, das Scheitern von Klimamassnahmen, Naturkatastrophen, Verlust von Biodiversität und vom Menschen verursachte Umweltkatastrophen. Es ist das erste Mal, dass die fünf grössten Sorgen aus dem Bereich Umwelt stammen. Eine der grossen Sorgen, welche im Bericht genannt werden, ist die Unfähigkeit der Politik, diese Probleme anzugehen.

Es ist klar, dass die Politik alleine nicht alle Probleme lösen kann. Jede und jeder Einzelne ist gefordert, sein Verhalten und seine Gewohnheiten zu überdenken.

In der Politik braucht es neue Ideen bis hin zu einem Change Management. Weiter wie bisher ist keine Option! Es sind andere Priorisierungen nötig. Denn die Folgen des Nichts-Tuns, z.B. im Zusammenhang mit der Klimakrise, werden viel teurer sein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Unabhängigen und Grünen Pratteln haben sich die Nachhaltigkeit, den Schutz von Mensch, seiner Lebensgrundlagen sowie der Natur auf die Fahne geschrieben. Dies sind wir unseren Kindern und Enkelkindern schuldig. Die Personen auf der Liste 6 sprühen vor neuen Ideen und wollen sich aktiv bei der Neugestaltung einbringen. Ein Beispiel: Naturnahe Grünflächen bringen Lebensqualität in die Siedlung und sie können nachweislich kostengünstig erstellt und gepflegt werden. Das wäre auch ein Beitrag an gesunde Finanzen.

Philipp Schoch und Roger Schneider stellen sich für den Gemeinderat zur Verfügung. Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht und wählen Sie Umwelt-Kompetenz in die Prattler Politik. «Unabhängig und grün lebt!». Danke für Ihre Unterstützung am 9. Februar.

Roger Schneider, Gemeinderat
Unabhängige und Grüne Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

www.prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Interfracht geht an Rhenus

pd. Das in den 1960er-Jahren gegründete und in Pratteln ansässige Familienunternehmen wird rückwirkend per 1. Januar 2020 von der Rhenus Alpina AG übernommen. Die Transaktion umfasst sämtliche rechtlichen und operativen Einheiten der Interfracht Speditions AG, Interfracht Logistik AG, Interfracht Overseas Ltd und der Intertruck GmbH. Interfracht agiert als eine weltweit tätige Speditions- und Logistikgruppe. Der Verwaltungsrat freut sich, mit der Rhenus Alpina AG einen Partner gefunden zu haben, um den Fortbestand aller Unternehmensbereiche zu sichern. Der Name Interfracht bleibt bis auf Weiteres bestehen.

Die Dienstleistungsangebote der Rhenus Alpina AG und der Interfracht Gruppe ergänzen sich. So ist die Rhenus Gruppe global mit Schwerpunkten in Asien verankert

und bietet entlang der Supply Chain ein umfassendes Dienstleistungsangebot. Der Interfracht Gruppe eröffnet sich dadurch neues Wachstum. Interfracht ist ebenfalls Mitglied von CargoLine und verfügt somit über den Zugang in ein leistungsfähiges europäisches Landverkehrsnetz, wodurch die Services im Road-Bereich von Rhenus auch in der Schweiz gestärkt und ausgebaut werden können. Beide Partner leben darüber hinaus eine ähnliche Unternehmenskultur.

Die Rhenus Alpina AG wird alle 211 Angestellten des zugekauften Unternehmens weiterbeschäftigen. «Es war uns ein wichtiges Anliegen, eine Lösung zu finden, die unseren Mitarbeitenden eine attraktive Zukunftsperspektive bietet», sagt Roger Hermkes, Verwaltungsratspräsident der Interfracht Gruppe.



Die Interfracht-Camions fahren künftig unter dem Dach der Rhenus Alpina, aber immer noch unter altem Namen. Foto zVg/Rhenus Alpina AG

Cantabile Chor

Nach dem Jubiläum

Ein sehr intensives Jahr mit vielen Auftritten an unterschiedlichen Orten, mit diversen musikalischen Partnern und mit verschiedenartigen Musikstilen liegt hinter dem Cantabile Chor.

Die Bandbreite der Darbietungen ging von Volksliedern, über Motetten und Ausschnitten aus Oratorien und Opern bis zu Techno, Abba, Schlagern, Musical und Queen. Sie zeigt einerseits die Vielfalt der Aufführungen und andererseits, dass der Cantabile Chor nicht auf eine musikalische Richtung festgelegt ist.

Auch die musikalischen Partner waren ganz unterschiedlicher Prägung: An der Schulhauseröffnung

waren es der Frauenchor, der Seniorenchor 50+ und die Musikgesellschaft, an der Musiknacht und am Technoevent war es Boran Ece, am Jubiläumskonzert begleiteten uns der Pianist Carl Wolf und die Lehrerband der Musikschule und das letzte Konzert fand zusammen mit den Aphasingers Basiliensis statt.

Nun ist die Vorfreude schon gross auf die Events im Jahr 2020. Am 17. Mai wird in der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels romantische Chormusik mit Klavier geboten, am 21. November zelebriert der Chor im Z7 Carmina Burana von Carl Orff.

Magda Schaub für den Cantabile Chor

Landrat Inside

Im Zeichen des Energiepakets

An der zweiten Landratsitzung im 2020 haben wir uns intensiv mit der Fortführung des «Baselbieter Energiepakets» beschäftigt. Die Weiterführung des Erfolgsmodells war unbestritten; im Gegensatz zur Höhe der Ausgaben für die nächsten sechs Jahre. Die Mehrheit der Umweltschutz- und Energiekommission forderte eine Erhöhung der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Fördergelder von 24 Millionen Franken (4 Millionen pro Jahr) auf insgesamt 36 Millionen (6 Millionen pro Jahr) – dies bei einem bisher nicht ausgeschöpften Subventions-Topf.



Von
Stephan
Burgunder

Ebenfalls wird der Kanton nur noch Fördermassnahmen unterstützen, welche zusätzlich vom Bund unterstützt werden. So können die Bundesgelder aus dem «CO₂-Topf» maximiert werden. Der Bund steuert nämlich jedem Franken aus dem Baselbiet zwei weitere Franken bei. Nach längerer Debatte konnten Mehrheiten gefunden und die Ausgaben auf jährlich 5 Millionen Franken begrenzt werden. Somit stehen dem Kanton jährlich Fördergelder in der Höhe von CHF 17,8 Millionen (inkl. aller Bundessubventionen) zur Verfügung. Zusätzlich wurde das Gesetz so angepasst, dass der Regierungsrat nach der Hälfte der Laufzeit des Programms über die Ausschöpfung der Ausgaben sowie die erreichte CO₂-Reduktion Bericht erstattet.

Bei Bedarf kann er dann die Förderbeiträge erhöhen und dem Landrat – falls notwendig – eine zusätzliche Ausgabenbewilligung für die restliche Laufzeit beantragen. Ebenfalls klar angenommen wurde der Antrag der SVP zur Förderung von Holzfeuerungsanlagen, unter der Voraussetzung, dass das Holz zu mindestens 80 Prozent aus der Region stammt.

Die beschlossenen Fördergelder des Kantons und des Bundes von insgesamt über 100 Millionen müssen nun zuerst ausgeschöpft werden. Nebst dem Klima und den Hauseigentümern dürfen sich auch die KMU-Betriebe freuen. Sie können in den nächsten sechs Jahren Investitionen im Bereich von 650 Millionen Franken erwarten.

es beginnt mit dir !

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle
monatlich
39.-

* mindestdauer 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-

discount fitnesscenter **fit**.ch®

pratteln

info & abo-einschreibungen
dienstag 18.00 - 19.00
donnerstag 19.00 - 20.00
samstag 10.00 - 11.00

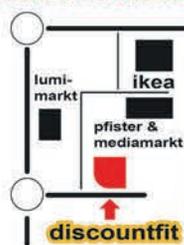
hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!** fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027 www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



autobahnausfahrt
pratteln
schweizerhalle



hier findest du uns!

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl,
2. etage, nahe magic-x)

gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

**discount
fitnesscenter **fit**.ch®**



fitness für alle

einfach gut aussehen

nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Kultur in der Kirche

Die Geschwister Mendelssohn

Ein Konzert im Rahmen von Kultur in der Kirche widmet sich am Sonntag, 9. Februar, im reformierten Kirchgemeindehaus Werken für ein Klaviertrio. Die Geschwister Mendelssohn wurden in eine wohlhabende und berühmte jüdische Familie hineingeboren. Grossvater Moses war ein deutscher Philosoph der Aufklärung, befreundet mit Gottfried Ephraim Lessing, der ihm mit Nathan der Weise ein literarisches Denkmal setzte. Mütterlicherseits entstammten Fanny und Felix einer Musikerinnenfamilie: Die Frauen der Familie Itzig konzertierten als Pianistinnen, waren Mitglieder der Sing-Akademie zu Berlin und mit Ludwig van Beethoven bekannt.

Die ersten Jahre ihrer Kindheit verbrachte Fanny, die um 4 Jahre Ältere in Hamburg, dann zog die Familie nach Berlin zurück, um der französischen Besatzung zu entgehen. Felix und Fanny waren sich immer innig verbunden. Beide musikalisch hochbegabt sollten sie ihre Talente auf ganz unterschiedliche Weise ausleben können.



Felix und Fanny Mendelssohn stehen am Sonntag im Mittelpunkt.

Foto zVg

In einem Brief des Vaters Mendelssohn an die 15-jährige Tochter heisst es: «Die Musik wird für ihn [Felix] vielleicht Beruf, während sie für Dich stets nur Zierde, niemals Grundbass Deines Seins und Tuns werden kann und soll.» Felix ging in die weite Welt hinaus, feierte internationale Erfolge. Sie blieb grösstenteils in Berlin, heiratete den berühmten Hofmaler Hensel blieb aber musikalisch aktiv. In den sogenannten «Sonntagsmusiken», die im Anwesen der Familie ab 1823 stattfinden, wirkt Fanny in einem halböffentlichen Rahmen, führt Werke von Beet-

hoven Bach, Gluck oder zeitgenössischen Meistern auf.

Am Sonntag erklingen ab 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Werke für Klaviertrio der beiden Geschwister. Es spielen Simone Strohmeier (Violine), Deborah Tolksdorf (Cello) und Aline Koenig (Klavier). Röbi Ziegler liest aus Peter Härtlings liebevoll poetisch verfasster Romanbiographie: «Liebste Fenchel!» Das Leben der Fanny Hensel-Mendelssohn in Etüden und Intermezzi. Der Eintritt ist frei.

Aline Koenig
für Kultur in der Kirche

Kirche heute

Walter Schär zum Valentinstag

Walter Schär, Mitbegründer des Dienstags-Treffs, wird am 11. Februar der Gastreferent sein und zum Thema «Ein Freund ist jemand, der dich gern hat» sprechen. Im Zeichen des Valentinstages erzählt er über Freundschaften und er liest vom heiligen Valentin vor. Vor allem Freundschaften mit Schiffern und Seeleuten gehören zum festen Bestandteil seines Lebens. Sie sind eine grosse Bereicherung für ihn und er pflegt sie noch immer.

Walter Schär ist dem Dienstags-Treff ein lieber und treuer Freund und das Team freut sich, ihn begrüßen zu dürfen. Zum Zvieri werden Schenkeli und Fasnachtschüechli verschenkt. Der Dienstags-Treff findet im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche statt.

Margrit Enzmann
für das Dienstags-Treff-Team

www.prattleranzeiger.ch

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 7. Februar, 9.30 h: ökum.

Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Barbara Jansen.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Barbara Jansen.

Di, 11. Februar, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche

Fr, 14. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17.00–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7–12 Jahren, kath. Pfarrsaal.

Jeden Fr: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 7. Februar, 10 h: Bibelstunde, Kirchgemeindehaus Cheminéezimmer, Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

So, 9. Februar, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Solidarmed.

18 h: Kirchgemeindehaus, Kultur in der Kirche, «Fanny und Felix, die Geschwister Mendelssohn», Röbi Ziegler, (Sprecher), Simone Strohmeier (Violine), Deborah Tolksdorf (Violoncello), Aline Koenig (Klavier), spielen Werke von Fanny Hensel und Felix Mendelssohn, Eintritt frei – Kollekte.

Mi, 12. Februar, 19.30 h: Konfsaal (neben der ref. Kirche), Lesekreis, «Ich

komme mit», Angelika Waldis, Pfarrerin Clara Moser.

Do, 13. Februar, 15 h: Silberband-Theater, «Gäisterstund», Senioretheater Riehen Basel, Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Fr, 14. Februar, 18.30 h: Freitagsskino mit Imbiss, «God Exist, Her Name ist Petrunya», Komödie/Satire, Nordmazedonien 2019, Pfarrerin Clara Moser. Anmeldung bis Mittwoch, 12. Februar, an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder SMS 076 470 46 92.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 7. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle 12 h: Mittagstisch, Romana

Sa, 8. Februar

18 h: Kommunionfeier, Romana

So, 9. Februar

10 h: Kommunionfeier, Kirche

11.15 h: Santa Messa, Kirche

Mo, 10. Februar

17.30 h: Rosenkranz prot., Kirche

Di, 11. Februar

14.30 h: Dienstagstreff, Pfarrsaal

Mi, 12. Februar

9 h: Kommunionfeier, Romana

17.30 h: Rosenkranz, Kirche

Do, 13. Februar

9.30 h: Kommunionfeier, Kirche, gestaltet von Frauen

Fr, 14. Februar

9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin

10.30 h: ökum. Gottesdienst. Madle

12 h: Mittagstisch, Romana

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 9. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Do, 13. Februar, Hauskreis.

Fr, 14. Februar, 20 h:

1. Kiwo-Sitzung

Sa, 15. Februar, 18 h: Kino Preteens

*ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Das eigene Wohlbefinden steigern



PA. Woran misst man Gesundheit? Entscheidend ist die Frage, welche Faktoren die Beurteilung beeinflussen, ob jemand als gesund, krank oder verletzt eingestuft wird. Gesundheit wird im Arbeitsalltag oft mit Tauglichkeit gleichgesetzt. Das wissen all diejenigen, die sich nach einer Verletzung krankschreiben lassen müssen. Der behandelnde Arzt prüft die kranke oder verletzte Person auf die Tauglichkeit, ihre Aufgabe im Betrieb wahrnehmen zu können.

Aber es ist nicht nur die Tauglichkeit, was die meisten Menschen meinen, wenn sie sich gegenseitig Gesundheit wünschen. Vielmehr ist damit Wohlbefinden gemeint. Mit dieser Form der «Gesundheit» wird nämlich die Lebensqualität gemessen. Fühlt sich eine Person nicht wohl, dann leidet sie – auch wenn keine körperlichen Beeinträchtigungen messbar sind. Wenn wir uns also gegenseitig gute Gesundheit wünschen, wünschen wir uns vor allem Wohlbefinden.

Sich selbst Gutes tun, ist eines der Mittel, wie man das eigene Wohlbefinden steigert. Der wohlmeinende Rat «Gäll, gisch Sorg zu dir!» von Freunden und Bekannten ist zu beherzigen. Zu sich selbst Sorge tragen bedeutet aber so viel mehr, als Medikamente zu nehmen, wenn der Kopfschmerz. Es bedeutet vielmehr, den Ausgleich zu finden zwischen kreativer Anspannung und ruhiger Entspannung, um die Batterien wieder aufzuladen.

Aus diesem Grund gehörten zum Gesundheitssektor eben nicht nur die Pharmaindustrie, sondern die ganze Wellness- und Freizeitbranche dazu. Manche mögen nicht verstehen, weshalb jemand nach der Arbeit noch Fussball spielen geht und sich womöglich noch den Fuss verdreht. Dabei geht vergessen, dass der Hobbysportler auf dem Sportplatz eben jenen Ausgleich findet, der in ihm das Wohlbefinden fördert. Nicht nur für die körperliche Fitness, sondern auch für das geistige Durchlüften des Kopfs.



Physio Stöckli

4133 Pratteln / St. Jakobstrasse 81 / 061 821 32 81 / info@physiostoeckli.ch / physiostoeckli.ch

Damit Bewegen wieder
Freude macht.



Elternhilfe beider Basel

Die Voraussetzung für eine Mitarbeit ist eigene Familienerfahrung, Offenheit gegenüber Familien- und Lebenssituationen, die von Ihren eigenen abweichen. Sie haben Freude sich sozial zu engagieren und möchten sich gerne weiterentwickeln. Wir bieten eine

gründliche Einführung in die Tätigkeit. Als Mitarbeitende können Sie Ihre in der Familienarbeit erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen und für andere Eltern nutzbar machen. Ihr Einsatz trägt dazu bei, die Lebenssituation der Kinder zu verbessern.

Erfahrene Mütter für Familienbegleitungen gesucht

Wir freuen uns über engagierte Frauen aus Baselland, die interessiert sind bei der Elternhilfe beider Basel als Familienbegleiterinnen mitzuwirken. Wir bieten Eltern bei familiären Herausforderungen und Erziehungsfragen ein leicht zugängliches Hilfsangebot. Durch beratende Gespräche und praktische Unterstützung helfen Sie der Familie ihre Anliegen anzugehen. Wir suchen Frauen mit eigener Familienerfahrung, welche sich auf freiwilliger Basis i.d.R. ½ Tag pro Woche engagieren möchten. Eine fachliche Begleitung ist garantiert.

Interessiert? **Elternhilfe beider Basel**, Tel. 061 423 96 50, www.elternhilfe.ch



Elternhilfe



Spitex à la carte

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Die Betreuung kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Das Dienstleistungsangebot ist vielfältig: Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege. Bei Personen, die an Demenz erkrankt sind, achten wir darauf, dass stets die gleiche

Person die Betreuung übernimmt. So kann sich zwischen der betreuten und der betreuenden Person ein Verhältnis von Vertrauen und Sicherheit entwickeln. Dies empfinden auch die Angehörigen als Entlastung. Verschiedene Leistungen können über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Spitex à la carte
Tel. 061 921 07 00
info@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut betreut** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:

Marianne Pulfer
Telefon: **061 921 07 00**
mp@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Interesse an einem neuen Hobby? Wie wär's mit Tanzen?

Das JV Dance Studio in Pratteln, Ihr professionelles Tanzstudio in Baselland, bietet über 40 Kurse wöchentlich für verschiedene Tanzstile.

Besuchen Sie eine kostenlose Probelektion und lassen Sie sich inspirieren!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.jvdance.ch.

Ihr JV Dance Studio



Background: designed by freepik.com

JVDANCESTUDIO

**Kostenlose
Probestunde!**

NEUE TANZKURSE

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

KINDERTANZ

ab 4 Jahre / Anfänger
Dienstag, 16.30-17.15 Uhr
Start: 4. Februar 2020!

JAZZTANZ

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Dienstag, 18.30-19.30 Uhr
Start: 4. Februar 2020!

FUNKY-JAZZ

ab 9 Jahre / Anfänger
Dienstag, 17.15-18.15 Uhr
Start: 4. Februar 2020!

JAZZTANZ Ü40

Spaß und Tanz ab 40/ Anfänger
Donnerstag, 18.15-19.00 Uhr
Start: 6. Februar 2020!

DANCEHALL

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Donnerstag, 19.00-20.00 Uhr
Start: 9. Januar 2020!

HIPHOP/FREESTYLE

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Start: 5. Februar 2020!

LYRICAL JAZZ

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Montag, 19.00-20.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

STREETDANCE

ab 10 Jahre / Anfänger
Mittwoch, 17.30-18.15 Uhr
Eintritt sofort möglich!

CONTEMPORARY

Jugendl. u. Erw. / Mittel
Freitag, 18.45-19.45 Uhr
Eintritt sofort möglich!

STREETDANCE

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

JV DANCE STUDIO - OBEREMATTSTRASSE 32 - 4133 PRATTELEN
INFO@JVDANCE.CH - WWW.JVDANCE.CH - T 061 821 37 37

KMU Pratteln wählt bürgerliche Gemeinderäte!

Am kommenden Sonntag, dem 9. Februar, finden im Baselbiet Gemeindewahlen und damit entscheidende Weichenstellungen auch für Pratteln statt. Der Gewerbeverein KMU Pratteln ist parteipolitisch neutral. Seine wirtschaftspolitischen Interessen nimmt er hingegen im Interesse eines zukunfts-trächtigen Standorts Pratteln nachhaltig wahr. Deshalb kann es den KMU nicht gleichgültig sein, wer in den nächsten vier Jahren über die Entwicklung der Gemeinde und damit auch über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidet.

Am KMU-Apéro vom 16. Januar stellten sich die bürgerlichen Kandidierenden für den Prattler Gemeinderat einem sehr interessierten KMU-Publikum vor. Die bisherigen Ratsmitglieder Stephan Burgunder, Urs Hess und Stefan Löw sowie Silvio Fareri und Simone Schaub, die neu für den Gemeinderat kandidieren, pflegten einen intensiven Gedankenaustausch mit den lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern. KMU-Präsident Roman Schneider wies in seiner Begrüssung auf die guten Beziehungen hin, welche der Gewerbeverein mit dem bisherigen, mehrheitlich bürgerlich zusammengesetzten Gemeinderat pflegen durfte. Die Anliegen der lokalen Betriebe werden ernst genommen. Pratteln sei ein attraktiver KMU-Standort. Das ist das Verdienst des bisherigen Gemeinderates und



Die bürgerlichen Gemeinderatskandidaten am KMU-Apéro vom 16. Januar im Bürgerhaus Pratteln: (vlnr.) Stefan Löw, Stephan Burgunder, Silvio Fareri, Simone Schaub und Urs Hess.

muss auch in Zukunft so bleiben, betonte Schneider. Aus diesem Grunde unterstützt der Gewerbeverein KMU Pratteln die Wahl von Stephan Burgunder (FDP), Urs Hess (SVP), Stefan Löw (FDP), Simone Schaub (SVP) und Silvio Fareri (CVP) in den Gemeinderat.

In der KMU-Wirtschaft müsse jeden Tag flexibel, dynamisch und vor allem kundenorientiert gehandelt werden. KMU sind gewohnt, hartnäckig an Lösungen zu arbeiten und beherzt anzupacken. Genau solche

Handlungsweisen wollen KMU auch in der Politik vertreten wissen. Die bürgerlichen Gemeinderatskandidaten stehen für diese Werte. Ein weiterer wichtiger Grund für den Gewerbeverein, sie zu unterstützen.

Gemeindepräsident Stephan Burgunder will den Wirtschaftsstandort Pratteln weiter stärken. Pratteln braucht ein aktives und florierendes Gewerbe. Die Politik müsse deshalb die dafür nötigen Rahmenbedingungen schaffen, betonte Burgun-

der. Stefan Löw ist selber Unternehmer und handelt entsprechend in der Politik. Urs Hess will sich weitere vier Jahre für ein attraktives Dorf engagieren, in dem sich neue Betriebe ansiedeln und neue Arbeitsplätze entstehen. Als langjährige Vizepräsidentin des Gewerbevereins kennt Simone Schaub die KMU-Anliegen bestens und will nun auch in der Politik Verantwortung übernehmen. Und Silvio Fareri will gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen nicht nur erhalten, sondern verbessern.

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung,
Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln

Montag – Freitag, 7– 20 Uhr
Samstag, 9–17 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90

medix
tousjours



A. Pfirter
Bodenbeläge AG

**Teppiche · Bodenbeläge
Parkett**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 061 826 70 70

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln
info@pfirter.ch

Seit 1988 Ihr zuverlässiger Partner
www.pfirter.ch

baderprint

Ein Unternehmen der Sparrn Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 · CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 · Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch · www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Del Fabro Treuhand GmbH

Hauptstrasse 84a | 4133 Pratteln | www.delfabro-treuhand.ch

Sonia Del Fabro | Geschäftsinhaberin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis
Steuerexpertin in natürliche Personen (EXPERTSuisse AG)
Tel. 079 946 83 54 | sonia@delfabro-treuhand.ch

Reservieren Sie sich das Datum!

Im Zentrum von Pratteln

Die moderne Gewerbeausstellung
18. – 20. September 2020
www.kmu20.ch

Wie lesen Sie Leserbriefe?



misch. Als ich mich vor 25 Jahren für Pratteln zu interessieren begann, waren grosse Finanzprobleme zentrales Thema, das Eigenkapital war praktisch weg. Auch infrastrukturell lag einiges im Argen. Durch eine konsequente bürgerliche Politik hat Pratteln eine gewaltige und höchst erfreuliche Entwicklung hin zum Guten gemacht. Heute steht die Gemeinde finanziell gesund da und kann die weitere Entwicklung aus einer Position der Stärke angehen.

Am Sonntag sind Gemeinde- und Einwohnerratswahlen. Es ist wichtig und letztlich im Interesse aller, dass diese bürgerliche Politik fortgesetzt werden kann. Denken Sie daran, wenn Sie Ihre Wahlunterlagen ausfüllen.

*Markus Comment
Ehrenmitglied und e. Präsident
KMU Pratteln*

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)

Überall gibt es notorische Leserbriefschreiber. Ihre Themen sind immer die gleichen und ermüdend. So auch im Prattler Anzeiger. Früher habe ich mich über diese «Eingebungen» geärgert. Heute schütze ich mich ganz einfach davor: ich lese immer zuerst den Namen des Schreibers. Ist es einer dieser immer besser Wissenden: weiterblättern! Herrlich nervenschonend.

Einer dieser Leserbriefschreiber zog – als ich dessen Texte noch las – stets über die «Baulobby» (Wer ist das eigentlich konkret?) und den Gemeinderat her. Unsachlich, falsch und pole-



BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 5504
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
> Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof

BREDELLA

bredella.ch

Warum muss ich jetzt schon vorsorgen?

Müssen Sie nicht. Aber morgen wäre ein guter Zeitpunkt.

BLKB
Was morgen zählt

blkb.ch

Fenster. Innenausbau. Brandschutz.

www.schreinerei-schneider.ch

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

AAA Taxi-Zentrale GmbH

Gewohnter Service unter neuem Namen

S+S-Taxi heisst seit Anfang Monat AAA Taxi-Zentrale GmbH.

Der 1. Februar ist ein besonderes Datum für Susanne und Severin Dürr. 2014 machten sich die beiden unter dem Namen S+S-Taxi selbstständig. Zuvor war das Mutter-Sohn-Duo aus Pratteln für Taxi Albiez gefahren.

Mit drei Fahrzeugen und vier Angestellten gestartet, etablierte sich S+S-Taxi in der Region schnell als flexibles und zuverlässiges Taxi-Unternehmen. Die aufstrebende Firma wuchs schnell, bereits Ende 2014 wurde Taxi Albiez von S+S-Taxi übernommen.

«Wir haben uns hauptsächlich im unteren Fricktal und Pratteln und Umgebung auf Privatkunden spezialisiert», nennt Severin Dürr seine Hauptklientel. Firmenkunden, insbesondere aus der Pharma-Industrie, in diesem Gebiet fanden den Weg dagegen meist zur AAA Taxi-Zentrale Kuner.

Weil sich Alexander Kuner, Geschäftsführer der AAA Taxi-Zentrale Kuner, eine neue Aufgabe angehen will, übernimmt S+S-Taxi nun die Firma des ehemaligen Mitstreiters. Da eine Fusion rechtlich ziemlich komplex geworden wäre, entschied man sich für eine Neugründung. Seit dem 1. Februar dieses Jahres ist



man als AAA Taxi-Zentrale GmbH auf den Strassen der Region im Einsatz. Geschäftsführer der neuen Firma ist Severin Dürr, während Susanne Dürr beruflich etwas kürzertritt und sich aufs Fahren beschränkt.

Für die Kundschaft ändert sich mit der Namensänderung nichts. Auch als AAA Taxi-Zentrale GmbH unterhält man den gewohnten 24-Stunden-Betrieb. «Sämtliche alten Nummern bleiben weiterhin gültig», versichert Severin Dürr, der neben seiner administrativen Tätigkeit

weiterhin hinter dem Lenkrad sitzen wird. «Ich habe eine Leidenschaft fürs Fahren und unterhalte mich gerne mit Menschen.»

Die Flotte von der AAA Taxi-Zentrale GmbH umfasst zehn Fahrzeuge, die alle in schlichtem Weiss daherkommen. Gleich sechs von ihnen – fünf Hybrid-Fahrzeuge und ein Tesla Model X – gehören zur Energieklasse A. «Ihre Anschaffung war zwar etwas teurer, aber angesichts der vielen Kilometer, die wir machen, haben sich die energieeffizienten

Fahrzeuge längst amortisiert – und im Unterhalt sind sie top», erklärt Severin Dürr und liefert einen weiteren Beleg dafür, dass man auch unter neuem Namen genauso weit-sichtig und zukunftsorientiert handelt wie als S+S-Taxi.



AAA Taxi Zentrale
+ 41 (0)61 631 66 66

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch

Metz, REVOX
Panasonic, TV-Möbel
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

IHR sympathischer und zuverlässiger
24 h Taxi- und Limousinenbetrieb

T +41 (0)61 631 66 66

**IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS**

**ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH**

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

Metzgerei
Brand

**Fasnachtszyt
Hornwürschtlizyt**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

NEPPEL AG Ihr Partner für Nutzfahrzeuge in der Region
Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona



MAN PROFESSIONAL IVECO ADRIA www.garage-neppele.ch



Zehntner Elektro AG
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

 **061 821 51 35**
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!



BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN
Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch



Restaurant Egglisgraben

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

FÜR UNS IST HOLZ LERCH-SACHE.




LERCHHOLZBAU

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.
Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

AIP plus

Wir übernehmen Ihren Online-Verkauf

projekt restwert.-
www.projekt-restwert.ch

Pratteln, Industriestrasse 28
061 544 00 66
pratteln@projekt-restwert.ch 

 **WENPAS Informatik**
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation und Website Entwicklung

Tel. 061 821 04 45 

Ihr English Center in Pratteln!



ENGLISH CENTER FOR KIDS

Spielend Englisch lernen!
Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

 **LANDHOF**

FRISCH, FRECH, BIOLOGISCH

DAS BIO RESTAURANT IN PRATTELN

HEBNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH

FOLGE UNS AUF 

Betriebe von  



seit **40** Jahren
Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis
 www.ramseyer-ag.ch

Zentrale Muttenz
 061 461 12 91
 Filiale Aesch
 061 751 81 81
 Filiale Pratteln
 061 821 81 81

AYMONOD
 TIEFBAU AG



**Reisen
 2020**

SolBus AG
 4133 Pratteln
 061 823 22 44
 info@solbus.ch
 www.solbus.ch

Osterhighlight Prag 10. - 13. April
 5*Hotel im Zentrum, div. Führungen inkl. Eintritte Fr. 955.-

Hamburg Hafengeburtstag 06. - 10. Mai
 4*Hotel im Zentrum, inkl. 3-Tage HamburgCard Fr. 855.-

Torre Pedrera im Frühling 29.05. - 06.06.
 Hotel inkl. VP alla Nonna, res. Strandplatz Fr. 955.-

Holland - Ijsselmeer und mehr 31.03. - 04.04.
 Tulpenblüte mit Schiff- und Dampfzugnostalgie Fr. 1'225.-

Island - mit Besuch der Färöer 26.06. - 12.07.
 17 Tage HP inkl. alle Ausflüge, viel Abwechslung Fr. 6'500.-

Mehr Informationen oder andere schöne Reisen finden Sie online unter: www.solbus.ch oder in unserem Katalog

W 061 821 11 12 PRATTELN

WAGNER HAUSHALTGERÄTE
 www.wagnerhaushalt.ch

Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
 Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

H. LÜÖND AG
 Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a
 4133 Pratteln
 Telefon 061 821 38 46

KLOTZ MALERHANDWERK
 SEIT 1936

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
 Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22



Hallenfussball Junioren F/G

Im «Hexenkessel» Kuspo gehts wieder rund

An diesem Wochenende rollt zum letzten Mal in diesem Winter der Ball – der 8. Aquabasilea-Cup steht auf dem Programm.

Von Harry Dill*

Im Kinderfussballbereich des FC Pratteln sorgten am vorletzten Wochenende in Oberwil zwei Teams für Glanzresultate. Das Team Junioren F schwarz mit Trainer Claude Stingelin erreichte in seiner Kategorie den hervorragenden 2. Platz. Das Junioren-G-gelb-Team mit dem Trainergespann Urs Berchten / Adnan Ajvazi konnte das Turnier in seiner Kategorie sogar für sich entscheiden. Dabei gewannen die Prattler alle Spiele, kassierten nur einen Gegentreffer und schossen fulminante 16 Tore. Beide Equipen möchten natürlich dieses Wochenende an ihrem Heimturnier ihre Auftritte bestätigen – das F schwarz morgen Nachmittag und das G gelb am Sonntagnachmittag.

Kleinere Spielfelder

Morgen Samstag, 8. Februar, kommt es bereits zur 8. Austragung des in der Region überaus beliebten Aquabasilea-Cups der F-Junioren (Jahrgänge 2011/12). Ab 8.30 Uhr greifen zehn regionale F-Mannschaften aus der 3. Stärkeklasse ins Geschehen ein, mit dabei das F-Team rot des FC Pratteln mit Trainer Alfio Galvagna, der auf gute Auftritte seiner Truppe hofft. Am Nachmittag, ab 13.45 Uhr, folgt dann das



Heimliche Stars: Fabiana Zürcher (links) und Franca Brogly sorgen mit ihrem kulinarischen Angebot für viel Freude.



Kleine Wirbelwinde: Das Prattler G-Team gelb mit Trainer Urs Berchten will auch am Heimturnier für Action sorgen.

Fotos zVg

Turnier mit zehn Teams aus der 2. Stärkeklasse, hier sind die Gelbschwarzen mit dem Team F schwarz dabei. Trainer Stingelin und seine Jungs möchten den 2. Platz aus Oberwil bestätigen oder noch eine «Schippe» drauflegen.

Am Sonntag, 9. Februar, sind dann die G-Junioren (ehemals Piccolos) dran. 24 (!) Teams haben sich total für die Turniere der beiden Stärkeklassen angemeldet. Diese Partien der fünf- bis siebenjährigen Kids werden auf kleineren Spielfeldern ausgetragen und sorgen im «Hexenkessel» Kuspo jeweils für einen grossen Zuschaueraufmarsch.

Am Morgen, ab 8.30 Uhr, startet das Turnier mit zwölf Teams aus der 2. Stärkeklasse. Mit dabei sind die beiden Prattler G-Mannschaften rot und schwarz. Trainer Dominik Matter, welcher beide Teams betreut, hofft dabei auf Exploits seiner Gelbschwarzen.

Festliche Stimmung

Am Nachmittag, ab 13 Uhr, steht dann das Turnier mit zwölf Teams aus der 1. Stärkeklasse an, dies ebenfalls mit einer FCP-Vertretung. Vier Pokale sind zu holen, einen möchte sich G-gelb-Trainer Berchten «schnappen» und, wie in Oberwil, zuoberst auf dem Treppchen stehen.

An beiden Turniertagen kann man die Spielfreude der Kids, verbunden mit der grossen Begeisterung, der Fairness sowie ihrem Torjubel bei Erfolgserlebnissen einfach geniessen.

Ein Abstecher ins Kuspo lohnt sich allemal, denn die tollen Juniorenspiele sowie die gut geführte Festwirtschafft unter der Leitung von Franca Brogly und Tochter Fabiana Zürcher sorgen für eine festliche Stimmung.

An dieser Stelle möchte sich der FC Pratteln beim Hauptsponsor Aquabasilea für die zahlreichen Gutscheine der zwölf Aquabasilea-Cup-Juniorenturniere ganz herzlich bedanken.

*für den FC Pratteln

8. Aquabasilea-Cup im Kuspo.

Samstag, 8. Februar

- ab 8.30 Uhr: Junioren F, 3. Stärkeklasse (Teams: Pratteln rot, Möhlin-Riburg/ACLI c, Stein b, Therwil c, Sissach c, Möhlin-Riburg/ACLI b, Röschenz, Aesch weiss, Breitenbach b, Black Stars weiss)
- ab 13.45 Uhr: Junioren F, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln schwarz, Muttentz Sharks, Dornach gelb, Allschwil a, Stein a, Möhlin-Riburg/ACLI a, Therwil b, Amicitia Riehen c, Breitenbach a, Aesch schwarz)

Sonntag, 9. Februar

- ab 8.30 Uhr: Junioren G, 2. Stärkeklasse (Teams: Pratteln rot, Pratteln schwarz, Möhlin-Riburg/ACLI weiss, Aesch schwarz, FC Liestal weiss, Möhlin-Riburg/ACLI blau, Rheinfelden gelb, Therwil b, Kaiseraugst b, Reinach rot, Reinach blau, Kleinhüningen blau)
- ab 13 Uhr: Junioren G, 1. Stärkeklasse (Teams: Pratteln gelb, Oberwil a, Bebbi FC Basel, Old Boys a, Kaiseraugst a, Therwil a, Reinach weiss, Kleinhüningen rot, Sissach, Old Boys b, Aesch gelb, Stein a)

Handball Herren 1. Liga

Ungenügender Auftritt in Emmen

Bereits in der Startphase des Spiels in Emmen stellte sich heraus, dass die Verteidigung des TV Pratteln NS sehr löchrig war, was vom Gegner klug ausgenutzt wurde. Gepaart mit der schlechten Rückzugsleistung der NS bedeutete dies, dass die Gäste schnell im Hintertreffen waren. Nach 15 Minuten stand es bereits 17:10 für Emmen und Pratteln konnte nicht reagieren. Der Pausenstand war 26:20.

Nach einer emotionalen Ansprache von Trainer Mark Kuppelwieser, traten die Baselbieter mit neuem Elan die zweite Halbzeit an. In kürzester Zeit verkürzten sie den Rückstand auf 31:27 (38.). Hoffnung flammte auf, das Spiel zu kehren, jedoch konnte der Gegner den Flow brechen. Weiterhin war die NS-Verteidigungsarbeit ungenügend und so endete die Partie 49:36. Jamie Tresch, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm:

Handball Emmen – TV Pratteln NS 49:36 (26:20)

Rossmoos. – 300 Zuschauer. – SR Maurer, Häner. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Emmen, 7-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Baer (6), Dietwiler (2), Hauser (10), Ischi (3), Meier (1), Oliver (2), Rickenbacher (3), Schäppi (1), Spring (5), Tresch (3).

Handball Damen 3. Liga

Erster Prattler Sieg in der Finalrunde

Am Freitagabend letzter Woche traf der TV Pratteln NS im Kuspo auf den TV Witikon. Alle Prattlerinnen waren von Anfang an bereit zu kämpfen, um dieses Spiel zu gewinnen. Sie starteten sehr gut und gingen mit 18:9 in die Pause. Danach spielten sie eine eher schlechtere zweite Halbzeit mit vielen technischen Fehlern, konnten aber dennoch mit 22:19 den ersten Finalrundsieg feiern. Svenja Isenegger, Spielerin TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 7. Februar

- 20 Uhr: Junioren U15 Inter – HSV Säuliamt (Kriegacker, Muttentz)

Samstag, 8. Februar

- 17.30 Uhr: TV Sissach – Damen 3. Liga (Tannenbrunn)
- 18 Uhr: SC Frauenfeld – Herren 1. Liga (Auenfeld)
- 19 Uhr: GTV Basel – Herren 3. Liga (Freies Gymnasium)

Sonntag, 9. Februar

- 9.25 Uhr: U13 Mixed Beginners – HC Vikings Liestal (Tannenbrunn, Sissach)
- 9.30 Uhr: SG Suhrental/Zofingen – Junioren U16 Inter (SPH, Schöftland)

Handball Juniorinnen U16 Elite

Die beiden Zwischentiefs jeweils rechtzeitig überwunden

Die HSG Nordwest gewinnt in der Saalsporthalle Zürich gegen den Tabellenletzten GC Amicitia mit 25:23 (13:11).

Von Frank Sens*

Zweiter gegen Sechster sieht auf dem Papier deutlich aus. Angesichts von drei aufeinanderfolgenden Niederlagen aus den letzten Spielen hiess die Devise der HSG Nordwest vor der Auswärtspartie in Zürich ganz einfach: Ein Sieg muss her. Trotz Michèle Schneiders Erkältung und Aliya Bogazköys Handverletzung waren einige HSG-Spielerinnen glücklicherweise wieder ziemlich auskuriert und zumindest einsatzfähig. Zürich seinerseits trat ebenfalls nicht in Bestbesetzung an und setzte U14-Spielerinnen ein, die den vorangegangenen Match gegen die U14 der HSG Nordwest für sich entschieden hatten.

Stotternde Tormaschinerie

Melissa Suter traf zum 0:1, nachdem bereits vorher und danach Fehlwürfe und technische Fehler auf beiden Seiten zu Buche standen. Der Tabellenletzte machte aus seinen Möglichkeiten alles und lag kurzzeitig 2:1 vorn, bevor die Gäste das Blatt wieder wenden konnten. In dieser zähen Angelegenheit lag die HSG in der 19. Minute mit fünf Längen voraus, ehe bis zur Pause eine



Chiar Kohlbrener: Gegen GC Amicitia erzielte die treffsichere HSG-Rückraumspielerin zehn Tore.



Yael Brönnimann: Die Aufbauerin kommt auch unter Bedrängnis noch zum Torwurf. Fotos Bernadette Schoeffel

regelrechte Torflaute einsetzte und das Heimteam auf 11:13 aufholte. Die HSG-Tormaschinerie stotterte ungewohnterweise. Dazu agierte man ungeduldig, zu nah auf der Abwehr und legte gänzlich unbekannte Laufwege und Positionswechsel an den Tag. Trainer Jürg Müller musste die Mädchen in der Pausenansprache wachrütteln.

Danach sah die Sache wieder besser aus. Nach Manuela Beck in der ersten Halbzeit, zeigte nun Aida Kanoute im Tor einige schöne Para-

den. Bis zur 42. Minute lag man wieder mit fünf Treffern vorne, ehe erneut neun erfolglose Minuten folgten. Zürichs Ausgleich zum 19:19 war schliesslich in der 49. Minute Tatsache.

Nicht das beste Spiel

Die Baselbieterinnen fanden aber aus dem Zwischentief und als es trotz einiger Fehlversuche in der 56. Minute 21:24 stand, schien der saure Drops nun gelutscht. Am Ende stand ein 25:23-Auswärtssieg

in der Saalsporthalle. Begeisterung sieht anders aus und dass man ganz sicher nicht das beste Spiel der Saison abgeliefert hatte, war allen bewusst. Trotzdem: Zwei Punkte sind zwei Punkte! *Trainer HSG Nordwest

GC Amicitia Zürich – HSG Nordwest 23:25 (11:13)

Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Noemi Aigner (1), Yael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi (3), Gioia Glauser (1), Chiara Kohlbrener (10/2), Seraina Kohlbrener (2), Michèle Schneider (2), Finja Sens (2), Melissa Suter (2), Mina Tschopp, Victoria Willome.

Schiessen

Später Führungsverlust und tolle Aufholjagd

Soraya Eggimann und Anja Pfistner holen Silber und Gold in Laufen.

Zu den Titelwettkämpfen im Zehn-Meter-Luftgewehr schiessen vom Sportschützenverband beider Basel in Laufen traten am letzten Wochenende auch sieben Teilnehmende der Sportschützen Pratteln an. Nach der Vorqualifikation erreichten in jeder Kategorie die besten acht Schützinnen und Schützen den Final, dieser begann wieder bei null.

Bei der Kategorie Elite/Senioren qualifizierten sich Soraya Eggimann, Marco Weisskopf und Jürg Degen für den Final. Weisskopf, der Sieger der beiden letzten Jahre, beendete den Wettkampf im 4. Rang.



Treffsicheres Prattler Duo: Soraya Eggimann (links) und Anja Pfistner strahlen mit ihren Medaillen um die Wette.

Foto Peter Pfistner

Eggimann wurde nach langer Führung in der Rangliste noch mit dem 24. Finalschiess auf Rang 2 zurückversetzt – dennoch ein Superresultat für die Prattlerin, die sich über die Silbermedaille freute. Ein letztes Mal konnte derweil Anja Pfistner in der Juniorenkategorie starten. Mit David Rosser und Michelle Degen konnten sich zudem zwei weitere Prattler Nachwuchstalente für den Final qualifizieren. In diesem holte Anja Pfistner mit einer unglaublichen Aufholjagd den Fünf-Punkte-Rückstand nach zehn Finalschiessen auf ihre Konkurrentin Michele Bertschi aus Bubendorf auf und feierte nach dem letzten Finalschiess den Gewinn der Goldmedaille. Peter Pfistner, Abteilung

Nachwuchs Sportschützen Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2020

Beschlüsse des Einwohnerrats

**Beschlussprotokoll Nr. 487
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 3. Februar 2020,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle**

Anwesend:

31/32/33 Personen des Einwohner-
rats, 7 Personen des Gemeinderates
Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Alex Flück, Walter
Keller, Rebecca Moldovanyi, Mat-
thias Nebiker, Patrick Ritschard,
Gerold Stadler, Christine Weiss,
Sylvie Anderrüti (ab 19.15 Uhr),
Paul Dalcher (ab 19.50 Uhr)

Gemeinderat: —

Vorsitz: Stephan Ebert

Protokoll: Ulrike Schmid

Weibeldienst: Martin Suter

**Neue parlamentarische
Vorstösse**

keine

Beschlüsse

1. Geschäft 3211

**Ersatzwahl für das Wahlbüro für den
Rest der Amtsperiode: Benedict Simon
Breitinger, SP, anstelle von Carmen
Zülli**

Der Einwohnerrat wählt in stiller
Wahl in das Wahlbüro für den Rest
der Amtsperiode bis 30. Juni 2020:
:ll: Benedict Simon Breitinger, SP

2. Geschäft 3207

**Motion der SVP-Fraktion, Joseph
Bachmann, betreffend «Aufteilung
Jagdrevier Pratteln»**

GR Emanuel Trueb im Ausstand
Der Rat beschliesst mit 21 Nein-
Stimmen zu 9 Ja-Stimmen bei
1 Enthaltung:
:ll: Die Motion wird als nicht er-
heblich erklärt.

3. Geschäft 3044/3143

**Digitalisierung der Einwohnerrats-
sitzung; Teilrevision Geschäfts-
reglement des Einwohnerrates –
1. Lesung (2., ergänzte Vorlage)**

«1.6.4 Sitzungen»

Auf Antrag von Urs Schneider, SVP,
beschliesst der Rat mit grossem
Mehr:

:ll: Ziffer 1.6.4 wird wie folgt er-
gänzt: «Auf Wunsch werden einem

Einwohnerratsmitglied die Unter-
lagen weiterhin in Papierform zu-
gesendet.»

«2.7 Protokoll»

Auf Antrag von Andreas Moldo-
vanyi, SP, beschliesst der Rat mit
15 Ja-Stimmen zu 14 Nein-Stim-
men und 4 Enthaltungen:

:ll: Der Änderungsantrag des Bü-
ros zu Ziffer 2.7 wird abgelehnt.

«2.8 Kanzlei/Weibeldienst»

Auf Antrag von Urs Schneider, SVP,
beschliesst der Rat:

:ll: Der Änderungsantrag des Bü-
ros zu Ziffer 2.8.2 wird einstimmig
mit 1 Enthaltung abgelehnt.

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

4. Geschäft 3148

**Beantwortung Motion Postulat der
Fraktion der Unabhängigen und
Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend
«Vogelschutz am Bau»**

Das Postulat wird als erfüllt abge-
schrieben.

5. Geschäft 3199

**Postulat der SVP-Fraktion, Simone
Schaub, betreffend «Hundspielplatz
auf dem Gottesacker»**

Der Rat beschliesst mit 15 Ja-Stim-
men zu 11 Nein-Stimmen bei 7 Ent-
haltungen:

:ll: Das Postulat Nr. 3199 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

6. Geschäft 3200

**Postulat der FDP-Fraktion, Andreas
Seiler, betreffend «Steuerveranlagung
durch Kanton oder Gemeinde?»**

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Das Postulat Nr. 3200 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

7. Geschäft 3205

**Postulat der SVP-Fraktion, Urs
Schneider, betreffend «Mögliche
Deponie-Standorte für Aushub und
Inertstoffe»**

Der Rat beschliesst mit 20 Ja-Stim-
men zu 12 Nein-Stimmen bei 1 Ent-
haltung:

:ll: Das Postulat Nr. 3205 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

8. Geschäft 3206

**Postulat der SP-Fraktion, Marcial
Darnuzer, betreffend «Elterntaxi –
die Situation ist am Ausarten»**

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: Das Postulat Nr. 3206 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

9. Geschäft 3132

**Beantwortung Postulat der FDP-
Fraktion, Paul Dalcher, betreffend
«Konzept für ein zielführendes
Langsamverkehrswegnetz nach
Pratteln Nord» – Zwischenbericht**

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: Das Postulat Nr. 3132 wird ste-
hen gelassen.

10. Geschäft 3151

**Beantwortung Postulat der FDP-
Fraktion, Paul Dalcher, betreffend
Initiierung einer öffentlichen Ideen-
sammlung «Arco Verde»**

Das Postulat wird als erfüllt abge-
schrieben.

11. Geschäft 3203

**Postulat Nr. 3203 der FDP-Fraktion,
Paul Dalcher, betreffend «Umgestal-
tung des Grossmattschulhausplatzes»**

Der Rat beschliesst mit 28 Ja-Stim-
men zu 4 Nein-Stimmen bei 1 Ent-
haltung:

:ll: Das Postulat Nr. 3203 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

12. Fragestunde

**Frage 1: «Zustand der Wege im Joerin-
park» (Benedikt Schmidt, U/G-Fraktion)**

**Frage 2: «Müssen diese Autospuren
auf der Wiese bei Salina Raurica sein?»
(Christoph Zwahlen, U/G)**

**Frage 3: «Bleibt die Giebenacherstrasse
offen?» (Christoph Zwahlen, U/G)**

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 22 Uhr be-
endet.

Pratteln, 4. Februar 2020

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Stephan Ebert

Das Einwohnerratssekretariat:

Ulrike Schmid

Dieses Wochenende: Wahlen/Abstimmung

Die Urnen in der Gemeindeverwal-
tung sind jeweils am Abstimmungs-
Wochenende wie folgt geöffnet:

Samstag von 19 bis 20 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann
muss Ihr Stimmrechtsausweis mit
den Stimm- und Wahlzetteln am
Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr
im Briefkasten der Gemeindever-
waltung liegen.

**Unterschrift auf dem Stimm-
rechtsausweis nicht vergessen!**

Wir laden Sie ein, von Ihrem
Stimm- und Wahlrecht Gebrauch
zu machen!

Den Link zu den Abstimmungs-
resultaten finden Sie am Abstim-
mungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr
auf unserer Homepage.

Gemeinde Pratteln,

Kommunikation und Politik

Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024

Am 16. Dezember 2019 wurde der
Aufgaben- und Finanzplan 2020–
2024 im Einwohnerrat behandelt
(Geschäft Nr. 3202).

Der Aufgaben- und Finanzplan
der Gemeinde Pratteln kann auf
unserer Homepage www.pratteln.ch
unter «Publikationen» herunter-
geladen werden.

Dank der Quartierarbeit...



... kann ich Ideen im Quartier ver-
wirklichen, die ich zusammen mit
Mitgliedern der Betriebsgruppe
entwickelt habe. Wenn ich durchs
Quartier gehe, sehe ich eine wun-
derschön farbige Wand beim Schul-
hausplatz, Bodenspiele für Kinder
und viel Gemüse an verschiedenen
Standorten im Quartier. So fühle
ich mich gleich noch viel mehr zu
Hause in meinem Quartier.

*Sarah Demir, Mitglied Betriebsgruppe
Quartiertreff Längi*



«Letter of Intent» erarbeitet



Der «Letter of Intent» wurde von folgenden Gemeinderäten unterzeichnet: von links Georges Etienne (Giebenach), Roger Boerlin (MuttENZ), Regula Meschberger (Birsfelden), Ralph Wächter (Augst), Emanuel Trueb (Pratteln).

Die Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln haben einander ihre Absicht erklärt, eine Versorgungsregion zu gründen. Gemeinsam wurde ein «Letter of Intent» erarbeitet, welcher die weitere Zusammenarbeit dokumentiert.

Für die Versorgungsregion Rheintal soll unter anderem ein Versorgungskonzept erarbeitet werden, welches die Sicherstellung eines bedarfsgerechten ambulanten, intermediären und stationären Betreuungs- und Pflegeangebots bezweckt.

Bestattungen

Bielser-Fröhlin, Gertrud
von Pratteln
geboren am 16. Oktober 1939
verstorben am 10. Januar 2020

Bruderer-Fuhrer, Greti
von Speicher AR
geboren am 3. April 1920
verstorben am 8. Januar 2020

Frank, Hugo
von Emmen LU
geboren am 21. August 1929
verstorben am 28. Dezember 2019

Hohler, Rolf
von Basel und Zuzgen AG
geboren am 11. Juli 1944
verstorben am 26. Dezember 2019

Hottinger, Josef
von Basel
geboren am 25. August 1943
verstorben am 17. Dezember 2019

Menditto, Gaetano
von Reinach BL

geboren am 8. Mai 1953
verstorben am 19. Dezember 2019

Rentsch, Rudolf
von Trub BE
geboren am 18. April 1942
verstorben am 27. Januar 2020

Schneider-Simeon, Margrit
von Lantsch/Lenz GR
und Pratteln
geboren am 17. Mai 1941
verstorben am 8. Januar 2020

Sutter, Bruno
von Rapperswil BE
geboren am 2. April 1948
verstorben am 31. Januar 2020

Weiss, Michael
von Zuzwil BE
geboren am 3. Oktober 1969
verstorben am 19. Januar 2020

Zuber-Lehmann, Ruth
von Günsberg SO
geboren am 31. Mai 1933
verstorben am 21. Dezember 2019

Gemeinde pratteln



EINLADUNG ZUM MITWIRKUNGSTAG

Auf dem Areal des Schulhauses Grossmatt entsteht ein neuer, öffentlicher Spielplatz.

Wir laden alle Interessierten herzlich zur öffentlichen Mitwirkung ein. Gemeinsam mit euch wollen wir Ideen für den zukünftigen Spielplatz sammeln.

**14. Februar 2020
zwischen 10 und 17 Uhr**

Treffpunkte

Im Schlossschulhaus oder direkt beim Kindergartenneubau an der Schlossstrasse 40.

Einführung und Begleitung durch
Kinderkraftwerk und Quartierarbeit.

**Programm
für alle zum
Mitmachen!**





Gesucht: Freiwillige Betreuer/Betreuerin für den Eltern-Kind-Treff Rankacker

Im Quartierraum Rankacker treffen sich jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr Eltern und Kinder zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Austauschen, Neue-Kontakte-Knüpfen und Spasshaben.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir ab Mai 2020 eine motivierte Betreuungsperson, welche gerne mit kleinen Kindern und deren Eltern zusammen ist und zwei- bis dreimal pro Monat auf freiwilliger Basis zwei Stunden am Mittwochmorgen zur Verfügung steht.

Erfahrungen im pädagogischen Bereich sind wünschenswert. Eine Koordinatorin begleitet das Angebot fachlich und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Interessierte und Freiwillige melden sich bitte bei der Leiterin des Fachbereichs Frühe Kindheit, Manuela Hofbauer:

Gemeinde Pratteln
Fachbereich Frühe Kindheit
Schlossstr. 56, Pratteln
Manuela Hofbauer
079 745 37 95
manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Teilrevisionen des Lohn- und Zulagenreglements und der Verordnung über die Organisation und den Geschäftsgang des Wahlbüros wurden genehmigt.
- Der Gemeinderat hat sich zum Gesetz über die elektronische Geschäftsabwicklung und Kommunikation vernehmen lassen.
- Die Abrechnung für den IT-Investitionskredit für die Primarstufe Pratteln wurde genehmigt.

Aus der Verwaltung

Eintritt

Per 1. Januar 2020 trat Sandra Schlienger als Gemeindepolizistin in die Abteilung Dienste/Sicherheit ein. Wir heissen Sandra Schlienger herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude an ihrer Tätigkeit!

*Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln*

Baugesuche

- Pietropaolo Vincenzo und Yvonne, Schneckelerstrasse 11, 4414 Füllinsdorf, betr. Anbau Terrasse mit Überdachung, Parz. 2019, Schauenburgerstrasse 30, Pratteln.
- Baucasa GmbH, Münchackerstrasse 38, 4133 Pratteln, betr. Doppeleinfamilienhaus / Carports, Parz. 1563, Krummenreichstrasse, Pratteln.
- Schibler Amaranta und Simon, Oberemattstrasse 5, 4133 Pratteln, betr. Um- und Ausbau alt Ökonomiegebäude in neu Wohnhaus, Parz. 276, Oberemattstrasse 5, Pratteln.
- Pfirter-Dürr Ulrich, Vereinshausstrasse 7, 4133 Pratteln, betr. Aussenlift / Wintergärten / Fenstereinbauten. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Zweckänderung Ladenlokal in Apartmentwohnungen/Hotel, Parz. 1923, Burggartenstrasse 3, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 17. Februar 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

Öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung

Gemäss § 7 des Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt seit **Freitag, 31. Januar, bis Dienstag, 3. März 2020**, folgender Entwurf öffentlich auf:

Quartierplanung Zentrale:

- Quartierplan
- Quartierplanreglement
- Planungsbericht gemäss Art. 47 RPV

- Umweltverträglichkeitsbericht
- Mobilitätsgutachten
- Mitwirkungsbericht der 1. Mitwirkung

Innerhalb der Frist können beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einwendungen erhoben und Vorschläge eingereicht werden, welche bei der weiteren

Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet auf www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Musik im Zentrum der Kulturförderung

Aus Musik, Literatur, Tanz, Theater und bildender Kunst sind insgesamt 15 Gesuche an die Kommission für Kulturförderung eingegangen. Es konnten fünf Musikprojekte, zwei Literaturprojekte, zwei spartenübergreifende Projekte, ein Tanzanlass und eine Theaterproduktion mit insgesamt CHF 40'141 unterstützt werden. Ein besonderes Projekt war die Kulturwerkstatt Techno, in welcher die Verbindung unterschiedlicher Stilrichtungen gekonnt präsentiert wurde.

Leider musste sich die Kommission von ihrem äusserst geschätz-

ten Fachmitglied Markus Ramseier verabschieden. Seine Weitsicht und Expertise fehlen sehr.

Geförderte Projekte wurden eingereicht von:

- Aline Koenig, Kultur in der Kirche
- Boran Ece, Kulturwerkstatt Techno
- Denkstatt sarl, Wohnen als Probe
- JV Dance Studio, Tanzmarathon
- Karen Haverbeck, Konzerte im Hof

- Laienbühne, Komödie «Verchehrti Wält im Luxushotel»
- Markus Ramseier, «Ärbsli-zeller» (Wolfbach Verlag)
- Musiknacht 2019
- Nicole Schmolzer/Bernhard Dittmann, Schlossprojekt Farbklänge 2020
- Neues Orchester Basel, Konzerte 2019
- Quartierarbeit, Buchprojekt «Agili»

*Aktuariat Kommission
für Kulturförderung, Carmen Züllli*



Neues Zuhause für die Fita im ehemaligen Sportamt

Ab 9. März hat die Fita (Freizeitgestaltung in der Tagesstruktur für Kindergärtner und Primarschüler) ein neues Zuhause. Sie zieht um ins ehemalige Sportamt an der St. Jakobstrasse 43 in Pratteln. Eltern, Kinder und Interessierte sind herzlich willkommen.

«Wenn er morgens aufsteht, ist das erste, was er sagt, dass er in die Fita will», erzählt eine Mutter begeistert. Seit August des letzten Jahres bietet die Fita als schulergänzende Tagesstruktur eine attraktive Freizeitbetreuung für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren an. Es ist ein Angebot der Stiftung Jugendsozialwerk im Auftrag der Gemeinde Pratteln, welche Elternbeiträge mitsubventioniert.

Zentrale Lage und grosser Garten

Nach dem erfolgreichen Start auf dem Buss-Areal zieht die Fita auf den 9. März um an die St. Jakob-



strasse 43. Der neue Standort im ehemaligen Sportamt ist mit seiner zentralen Lage in einem ruhigen

Wohnquartier und seinem grossen Garten ideal. Ausserdem befindet sich ein Sportplatz in unmittelbarer Nähe.

Was macht die Fita einmalig?

«Ich finde super, dass wir selber entscheiden dürfen, was wir machen.» Diese Aussage eines Fita-Kindes beschreibt ein wesentliches Anliegen der Fita: Hier können die Kinder ihre Interessen und Ideen in einem freien und offenen Umfeld ausleben. Denn das freie Spielen fördert die individuelle und freie Entwicklung jedes Kindes. Sie können mitreden, mitentscheiden und mitgestalten. Allerdings übernehmen sie auch selbstverantwortlich Aufgaben im Fita-Alltag.

Ein Fita-Tag

Die Kinder kommen eigenständig in die Fita. Für jüngere Kinder gibt es den «Fita-Shuttle». Sie werden an verschiedenen Sam-

melpunkten in Pratteln abgeholt. Nach dem Mittagessen erledigen die Kinder zunächst die Hausaufgaben und wählen dann selbst zwischen dem freien Spielen und attraktiven Freizeitangeboten wie Kurse für Kreativität, Sport, Natur etc.

Wer die Fita gerne besser kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen. Anmeldung bitte über fita@jsw.swiss oder Tel. 061 551 17 80. Weitere Informationen finden sich auf www.fita.ch.

Fita (Freizeit in der Tagesstruktur) ist ein Angebot der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Das Werk engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration (www.jsw.swiss).

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Rebmann, Heinrich
4. Februar

Schwaller-Batinovic, Mara
5. Februar

Schneider, Rudolf
6. Februar

Koch-Lüchinger, Sophie
9. Februar

Fischer-Neeser, Ella
17. Februar

Künzli, Josef
22. Februar

Aerni, Angela
26. Februar

Buess, Rudolf
28. Februar

Piffaretti-Benedetto, Sylvia
29. Februar

Zum 90. Geburtstag
Ramseier-Weyermann, Olga
23. Februar

Wiesner, Alfred
28. Februar

Zum 95. Geburtstag
Volpe, Luca
14. Februar

Bracher-Munsch, Klara
16. Februar

Zum 96. Geburtstag
Kurer, Heinrich
11. Februar

Zum 97. Geburtstag
Möschberger-Städeli, Ida
6. Februar

Zum 98. Geburtstag
Waldmeyer-Pelzer, Dora
5. Februar

Keller-Leander, Lydia
15. Februar

Babbi-Seiler, Elsa
19. Februar

Bürgergemeinde

Bürgerrat ab 1. Juli 2020



Die Besetzung des Bürgerrats bleibt in der kommenden Amtsperiode identisch. Von links: Sven Bill, Sandra Felber, Rolf Schäublin, Verena Walpen-Wolf und Heinz Weisskopf.

Nach dem Zustandekommen der stillen Wahl gemäss Publikation von 10. Januar 2020 hat die RPK die Urnenwahl widerrufen und die Bürgerratswahl erwahrt. An einer konstituierenden Sitzung hat der Bürgerrat die **Departementsverteilung** für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 wie bisher beschlossen:

- Verena Walpen-Wolf
Allg. Verwaltung, Einbürgerungen, Kultur
- Rolf Schäublin
Finanzwesen
- Sven Bill
Forstwesen

- Sandra Felber
Liegenenschaften und Anlagen
- Heinz Weisskopf
Flurwesen

Für das Präsidium wurde Verena Walpen-Wolf bestimmt, für das Vizepräsidium Rolf Schäublin. Der Wahlvorschlag für das Präsidium wird fristgerecht bezüglich Formfordernis und Wählbarkeit für die Präsidentenwahl am 17. Mai 2020 eingereicht. Laut Gemeindeordnung §26 ist stille Wahl möglich, wenn bis am 30. März 2020 kein weiterer Vorschlag eintrifft.

Verwaltung Bürgergemeinde Pratteln

Freitagsskino

Petrunya im Freitagsskino

Im vorletzten Freitagsskino steht eine Frau aus Nordmazedonien im Zentrum.

Mit dem Film «God Exists – Her Name is Petrunya» wird am 14. Februar die Filmreihe des Freitagsskinos fortgesetzt.

Eine Frau bricht ein Tabu. Mit 32 Jahren lebt Petrunya noch bei ihren Eltern in der Kleinstadt Stip in Nordmazedonien. Zwar hat sie ein Studium in Geschichte abgeschlossen, kann damit aber keine Arbeit finden. Auf dem Rückweg nach einem wieder einmal erfolglosen und demütigenden Vorstellungsgespräch trifft sie auf die Dreikönigsprozession und folgt ihr zum Fluss, wo der Pope von der Brücke ein Holzkreuz ins eiskalte Wasser wirft; die harten Jungs stehen schon am Ufer bereit, um danach zu tauchen, denn es bringt demjenigen Glück, der es retten kann.

Ohne viel zu überlegen, springt Petrunya ins Wasser und fischt das Kreuz; der Skandal ist perfekt. Der Vorfall eskaliert, ruft Popen und Polizei auf den Plan. Doch die junge Frau wächst an ihrem Kreuz, beweist Rückgrat und lässt sich nicht verbiegen. Dem Film liegt ein Fall zugrunde, der sich in der nämlichen Stadt ereignet hat. Regisseurin



Petrunya beweist Rückgrat und lässt sich nicht verbiegen. Sie ist die Hauptfigur in Tiona Strugars Film, der sich ironisch, rebellisch, aber auch todernst mit dem Gesellschaftsbild auseinandersetzt.

Foto zVg/Freitagsskino

Tiona Strugar Mitevsa präsentiert ein Gesellschaftsbild zu einer noch immer von Männern dominierten Welt mit Institutionen wie Kirche, Justiz und Medien, ironisch, rebellisch, aber auch todernst. Der Film gewann an der Berlinale 2019 den Preis der Ökumenischen Jury und den Gilde Filmpreis als Bester Film.

Treffpunkt im Rahmen des Freitagsskinos in Pratteln ist um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus zum Imbiss, danach wird gemein-

sam der Film angeschaut und der Abend klingt beim Dessert aus. Anmeldung bitte bis Dienstag vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder Telefon 076 470 46 92.

Die Reihe «Freitagsskino» schliesst am 20. März mit dem Dokumentarfilm «Female Pleasure» von Barbara Miller.

Christine Ramseier
für Kultur Pratteln und
Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Vorfasnacht

Schulfasnacht in Pratteln

Am Donnerstag, 20. Februar, um 16 Uhr beginnt der diesjährige Prattler Schulfasnachtsumzug auf der Hauptstrasse. Über 1000 Kinder zeigen klassenweise ihre tollen Kostüme und Sujets. Alle sechs Primar-Schulhäuser und alle örtlichen Kindergärten beteiligen sich am Umzug und die Kinder freuen sich auf zahlreiche Schaulustige. Für gute Stimmung sorgen sechs Cliquen und Guggen, die die Schülerinnen und Schüler begleiten. Rund um den Schmittiplatz gibt es die Möglichkeit, sich zu verpflegen und nach dem Umzug gemütlich die Fasnacht zu feiern. Die Hauptstrasse ist vom Schmittiplatz bis zur Liestalerstrasse ab 15.30 Uhr gesperrt.

Bruno Weber für die Schulen Pratteln



Buntes Treiben der Prattler Schulkinder.

Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Februar

Sa 8. Vorverkauf

Tickets für s Schotte-Röggli und Blaggedde, 9 bis 12 Uhr, vor der Migros Pratteln, Rhy-Waggis und Schottisch-Halbhoch.

Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung 079 821 05 57 oder info@mangiare-service.ch. www.buergerhaus-pratteln.ch.

Unterhaltungsabend VSV

Volkstümlicher Grossanlass mit Musik, Theater und Essen. Ab 18 Uhr, Kuspo. www.vsvbeiderbasel.ch.

So 9. Wahlen / Abstimmungen

Kaffee, Gebäck und Gespräche mit Kandidierenden. 11 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. www.buergerhaus-pratteln.ch.

Mi 12. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, katholischer Pfarreisaal, Muttenerstrasse 15, 14 bis 17 Uhr. Organisation: Linda Züllli (061 821 14 38).

Basteln und spielen

Wir basteln Fasnächtliches, 15 bis 17 Uhr, Drehscheibe, Schlossschulhaus, Helen

Solano (078 791 50 46), www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Fr 14. Freitagsskino

«God exists, her name is Petrunya», 18.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Dienstag vor Filmabend: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch (076 470 46 92).

Konzert Marko Hietala

Songs aus dem schwarzen Herzen, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7.

Sa 15. Vorverkauf

Tickets für s Schotte-Röggli und Blaggedde, 9 bis 12 Uhr, vor der Migros Pratteln, Rhy-Waggis und Schottisch-Halbhoch.

Konzert DragonForce

Die schnellste Band der Welt, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7.

So 16. Zeitreise

Prattler Zeitreise, Markus Dalcher, 17 Uhr, Rittersaal im Schloss. www.kulturpratteln.ch.

Konzert Hammerfall

World Dominion Tour 2020, 18.30 Uhr, Konzertfabrik Z7.

Di 18. Konzert Rage & Serenity

Zurück zu den musikalischen Wurzeln, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7.

Mi 19. Geschichten

Die Gemeindebibliothek zu Besuch. 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46), www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Do 20. Seniorenwandergruppe

Von Hersberg nach Sissach. Details und Anmeldung auf www.ps-wandern.ch.

Schulfasnacht

Primarschule und Schule Mayenfels. Hauptstrasse vom Schmittiplatz bis Liestalerstrasse, 16 bis 17.30 Uhr.

Fr 21. Kultur Anlass mit Apéro

Fasnacht in Pratteln, 19 Uhr, Bürgerhaus, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Computerberatung

Senioren für Senioren, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek (Voranmeldung: 079 819 99 19)

Sa 22. Vorverkauf

Tickets für s Schotte-Röggli und Blaggedde, 9 bis 12 Uhr, vor der Migros Pratteln,

Rhy-Waggis und Schottisch-Halbhoch.

Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung 079 821 05 57 oder info@mangiare-service.ch. www.buergerhaus-pratteln.ch.

S Schotte-Röggli

E Stügg Prattler Fasnacht. Alte Dorfturnhalle, Türöffnung 18 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Schnitzelhangg Schottisch-Halbhoch.

Sa 29. Butz

Fasnachtsbrauch, 11 Uhr, Schmittiplatz. www.vv-pratteln.ch.

Schneemaa yyhorne

Horngruppe Hagenbächli, Bielser-Schüüre, ab 17.30 Uhr. www.vv-pratteln.ch.

März

So 1. Fasnachtsumzug

Im Zentrum, ab 14 Uhr. Ab 16 Uhr Mehlsuppe vom Verschönerungsverein. www.prattler-fasnacht.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzwörterrätsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der beiden Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Pfaffneren» (Nr. 2), «Confiserie» (Nr. 3), «Marzilibad» (Nr. 4) und «Ausbildner» (Nr. 5). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Aldo Pavan aus Pratteln gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die im Monat Februar erscheinen werden, bis am Dienstag, 3. März 2020, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttneranzeiger.ch
 www.muttneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------------------------|
| Vertrauensmissbrauch | Schutzbehauptung | Stadt in Oberitalien | Seltenheit; Kostbarkeit | Frauenliebbling (franz.) | Leuchterscheinung am Himmel | 2 zusammengehör. Dinge/Mz. | sehr einfach | Gestalt aus „1001 Nacht“ (2 Wörter) | Abk.: Sonderkommission | ugs.: steil | Fahrradkundler |
| → | → | → | → | → | span. Maler (Pablo) † 1973 | → | 5 | → | → | → | reicher an Jahren |
| zum Munde gehörig (Med.) | → | → | → | Strassenbahn | → | → | → | schwed. weibl. Vorname | → | → | → |
| Wortschwaller | → | → | → | → | Steinobst | → | → | → | → | → | 3 |
| Klebstoff | → | → | 10 | skand. Münze Paradiesgarten | → | → | → | Hotelschiff (Kurzw.) | → | → | → |
| Bestie | → | → | → | → | Mittelmeerinsel Italiens | → | → | 2 | Show | → | Ort bei Lugano, Teil von Capriasca |
| → | → | → | ugs.: Eigenheim | → | → | → | → | ein Insel-europäer | → | → | → |
| griech. Weichkäse | → | Lebensbündel ehrl. Kerl | → | → | → | → | → | → | → | 6 | → |
| → | → | → | 7 | → | → | → | → | Hüter der wild lebenden Tiere | Miss Schweiz 1982/83 (Lolita) | Melkplatz des Alpviehs | Fluss zur Kleinen Emme |
| feiern | traurig, freudlos | → | auszeichnen | Rolle zum Aufwickeln | Projektionsgerät (engl.) | flüssige Speisewürze | veraltet: Held, Krieger | freie Zeit, Untätigkeit | → | → | → |
| Fluss durch London | → | → | → | → | scharrot werden | → | → | → | → | → | → |
| Arbeitsunterbrechung | → | → | → | → | → | → | → | zum Haus gehörender Platz | Basler Kunstmesse | → | 9 |
| Versehen, Fehlschluss | → | → | → | 8 | früheres Hohlmass | → | → | → | → | → | → |
| Abk.: Steinkohleeinheit | → | 1 | Nachschlagewerk | → | → | → | → | → | → | frz.: Sommer | → |
| Beiwagen der Lok | → | → | → | → | Freude, Geschmack | → | → | 4 | → | → | → |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 3. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung stimmen die Teilnehmenden im Fall des Gewinns zu, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!